Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 90 (1975)
Heft: 7-8

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7/8

Pestalozzianum
8035 Zürich

90. Jahrgang
Nummer 7/8
Juli / August 1975

Schulblatt des Kantons Zürich

7/8

Inserataufgaben:
bis spätestens am
15. des Vormonats
an die Erziehungsdirektion,
Walchetor, 8090 Zürich

Abonnemente und Mutationen:
Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich,
Postfach, 8045 Zürich
Abonnement: Fr. 27.— pro Jahr

Inhaltsverzeichnis

601 Allgemeines
601 Zusammensetzung des Erziehungsrates für die Amtsdauer 1975—1979
601 Volksschule und Lehrerbildung
601 Vikariatsdienst
602 Hauswirtschaftsunterricht an der Oberstufe der Volksschule. Ansetzung des Unterrichts
602 Leitfaden «Der Kanton Tessin» für Schüler aus der deutschen Schweiz
603 Kunsthaus Zürich: Gratisführungen für Lehrer
603 Lehrerschaft
611 Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe
613 Seminar zur Ausbildung von Real- und Oberschullehrern
614 Mittelschulen
615 Universität
629 Kurse und Tagungen
629 Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung
654 Kantonale Tagung für Schulturnen
656 Jahreskurs der Mädchenfortbildungsschule Zürcher Oberland
657 Kurswoche für Biblische Geschichte
658 Ausstellungen
659 Verschiedenes
660 Studienführer für die Universität
662 Offene Lehrstellen

Juli/August 1975

Allgemeines

Erziehungsrat

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 26. Mai 1975 als Mitglieder des Erziehungsrates für die Amtsdauer 1975—1979 gewählt:

Elisabeth Kopp-Iklé, lic. iur., Gemeindepräsidentin, Zumikon
Sibler Peter, Elektroingenieur, Zürich
Siegfried Otto, Jugendsekretär, Zürich
Glättli Hans, a. Gemeindepräsident, Wallisellen

Am 7. Juli 1975 hat der Kantonsrat die von der zürcherischen Schulsynode in ihrer ordentlichen Versammlung vom 9. Juni 1975 vorgenommenen Wahlen von:

Frei Peter, Dr. phil., auserord. Professor für Alte Geschichte, Winterthur
Seiler Fritz, Reallehrer, Zürich

als ihre Vertreter im Erziehungsrat bestätigt.

Die Erziehungsdirektion

Volksschule und Lehrerbildung

Vikariatsdienst

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen Schulpflegen oder Lehrkräfte eigenmächtige Stellvertretungen (Vikariate) für abwesende Lehrkräfte errichten und besetzen, ohne mit dem Vikariatsbüro der Erziehungsdirektion Fühlung aufzunehmen. Gemäss § 16 der Vollziehungsverordnung zum Lehrerbesoldungsgesetz ist für die Abordnung von Vikaren allein die Erziehungsdirektion zuständig. Für allfällige finanzielle Folgen, welche durch die Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, sind die Schulpflege

oder der Lehrer verantwortlich. Sollten für die Besetzung von Vikariaten bereits geeignete Vorschläge vorliegen, ist sofort mit dem Vikariatsbüro der Erziehungsdirektion Kontakt aufzunehmen (Tel. 01 / 60 05 30), bevor verbindliche Abmachungen mit Interessenten getroffen werden.

Für Abwesenheiten des Lehrpersonals unter vier Tagen werden keine Vikariate errichtet. Solche Schulunterbrüche sind mit internen Stellvertretungen zu überbrücken (Spetten).

Die Erziehungsdirektion

Hauswirtschaftsunterricht an der Oberstufe der Volksschule

Ansetzung des Unterrichts

Der Erziehungsrat beschliesst:

Den Schulgemeinden wird die Bewilligung erteilt, die dreistündigen Hauswirtschaftslektionen an der Oberstufe der Volksschule notfalls und sofern die Schüler im Hauswirtschaftsunterricht verpflegt werden, von 10.00 bis 13.00 Uhr oder von 11.00 bis 14.00 Uhr anzusetzen. Die Erholungspause fällt nicht in den Unterricht; sie muss bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts mindestens eine halbe Stunde betragen. Das Ansetzen der dreistündigen Lektionen von 12.00 bis 15.00 Uhr ist nicht gestattet.

Die Schulgemeinden werden eingeladen, bis Ende des Jahres 1977 über ihre Erfahrungen der Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft der Erziehungsdirektion Bericht zu erstatten.

Leitfaden «Der Kanton Tessin» für Schüler aus der deutschen Schweiz

Das Erziehungsdepartement des Kantons Tessin hat einen Leitfaden von 70 Seiten zusammenstellen lassen, der Lehrern und Schülern helfen soll, den Kanton Tessin zu entdecken und besser kennenzulernen.

In einem allgemeinen Teil werden geographische Lage, Geologie, Klima, Flora und Fauna, Geschichte, Kultur, Wirtschaft und Staatskunde des Tessins behandelt. Darauf folgen Beschreibungen der einzelnen Landschaften: Leventina, Blenio, Biasca und Umgebung, Bellinzona, Locarno, Maggiatal, Lugano und Mendrisiotto. Diese Kapitel sind einheitlich gegliedert in Landschaft und Aussichtspunkte, Geschichte / Profanbauten, Kirchliche Kunstdenkmäler, Kulturelle Institutionen und Wirtschaft. Zu jedem Kapitel ist zudem eine Bibliographie angefügt.

Dieser Leitfaden eignet sich sehr gut zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Klassenlagern und Exkursionen und kann kostenlos bezogen werden vom Centro didattico cantonale, Villa Rosa, Via Nizzola 11, 6500 Bellinzona.

Die Erziehungsdirektion

Kunsthaus Zürich: Gratisführungen für Lehrer

Das Kunsthaus Zürich teilt mit:

Viele Lehrerinnen und Lehrer möchten mit ihren Klassen die Wechsel-Ausstellungen im Kunsthaus Zürich besuchen, zögern aber, diese Absicht in die Tat umzusetzen, weil ihnen die Zeit oder die Möglichkeit einer Vorbereitung darauf fehlt. Das Kunsthaus Zürich offeriert seit Anfang dieses Jahres im Sinne einer Hilfeleistung an die Lehrer vorbereitende Führungen für Gruppen von Lehrern. Für solche Gruppen (mindestens 15 Personen) übernimmt das Kunsthaus das Führungs-Honorar. Die Organisation der Gruppe ist Sache der Lehrer. Zu diesen kostenlosen vorbereitenden Führungen sind nur Lehrpersonen zugelassen, welche sich über ihre Lehrtätigkeit ausweisen, also keine Angehörigen. Eine vorbereitende Führung sollte ca. 10 Tage vor dem gewünschten Datum vereinbart werden (Telefon Kunsthaus 01 / 32 17 22).

Die Erziehungsdirektion dankt dem Kunsthaus Zürich für seine Bemühungen und empfiehlt der Lehrerschaft, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Primarlehrer		
Amschwand Madeleine	1935	Oetwil-Geroldswil
Bötschi Rosmarie	1945	Winterthur-Mattenbach
Eichenberger Walter	1918	Rüschlikon
Feurer-Weder Marlies	1949	Maur
Hofstetter-Roth Brigitte	1949	Zürich-Letzi

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Hüppi-Brunner Evi	1949	Urdorf
Käser-Peter Anna	1915	Zürich-Limmattal
Linsi-Mettler Louise	1923	Rüschlikon
Panday-Schaffner Rosmarie	1942	Dietikon
Privitera-Wenger Susanne	1949	Zürich-Glattal
Rusch-Rosset Eliane	1946	Zürich-Schwamendingen
Schilling Ernst	1914	Zürich-Letzi
Schmid Walter	1944	Dietlikon
Stucki Bruno	1948	Adliswil

Hinschiede

Name, Vorname	Geburtsjahr	Todestag	Wirkungskreis
Primarlehrer			
Werro Andres	1916	30. 5. 1975	Winterthur-Veltheim
Sekundarlehrer			
Schaub Walter	1920	13. 6. 1975	Winterthur-Veltheim

Lehrerwahlen

Die nachfolgenden Wahlen von Lehrkräften an der Volksschule wurden genehmigt:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
a) Primarlehrer		
Aemisegger Margret	1950	Wiesendangen
Affolter Maja	1951	Wila
Albrecht Monika	1949	Winterthur-Mattenbach
Asch Esther	1937	Langnau a. A.
Bär Elisabeth	1952	Affoltern a. A.
Baumann-Peter Anni	1951	Illnau
Baumann Margrit	1946	Adliswil
Baumann Silvia	1952	Winterthur-Töss
Baumgartner Josef	1948	Brütten
Baur Heinz	1943	Bülach
Bergamin Renata	1949	Kloten
Berger Hanni	1946	Thalwil
Beerli Hanna	1952	Wallisellen
Beurer Bruno	1950	Stallikon
Bissig-Probst Susanne	1949	Wil
Blatter-Glaus Marlies	1937	Obfelden

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Bodemer-Ebersold Gertrud	1926	Zollikon
Bodmer Irene	1948	Dübendorf
Bongolan-Manz Silvia	1934	Bülach
Bosshard Heidi	1952	Oetwil a. S.
Brand Ursula	1951	Wädenswil
Brändli Esther	1939	Winterthur-Mattenbach
Brandstätter Claudia	1948	Schlieren
Bräuer-Benkert Corinne	1952	Zürich-Uto
Braun-Stucki Helga	1949	Dielsdorf
Breitler Bruno	1926	Wetzikon
Brenner Regula	1948	Regensdorf
Brunner Kurt	1951	Rüti
Brunner Roswitha	1945	Zürich-Limmattal
Brütsch Rainer	1952	Zürich-Glattal
Bucher Gret	1918	Winterthur-Mattenbach
Büchi Ruth	1949	Richterswil
Buchschacher-Fehr Ursula	1951	Opfikon
Burri Rosa	1942	Zürich-Waidberg
Clark Martin	1952	Rüti
Csölle-Kozma Elsbeth	1934	Zürich-Letzi
Dähler-Schweizer Verena	1950	Winterthur-Veltheim
Diem Martina	1952	Lindau
Diezi-Läser Ursula	1950	Zürich-Zürichberg
Dreyer-Naef Hedy	1939	Dübendorf
Driessen-Doswald Beatrice	1942	Affoltern a. A.
Egli Niklaus	1949	Dietlikon
Eggmann-Hausammann Verena	1940	Wädenswil
Egli Andres	1948	Wallisellen
Ehrat-Baumann Doris	1950	Wädenswil
Enz Doris	1951	Unterengstringen
Enz Peter	1947	Zürich-Schwamendingen
Ernst Ruedi	1951	Wädenswil
Fluri-Arquint Giacomina	1951	Zürich-Glattal
Forster Esther	1952	Illnau
Frei-Kessler Judith	1951	Meilen
Frei Margrit	1950	Dietlikon
Frei Marianne	1948	Illnau
Friedli Susi	1947	Zollikon
Fries Hans Caspar	1946	Illnau
Fröhlich Lottie	1939	Zürich-Glattal
Furrer Peter	1946	Niederweningen
Fürst-Angst Verena	1927	Zürich-Waidberg
Gadient Peter	1947	Stadel
Gallati Ursula	1949	Zell
Gerber Liselotte	1952	Zürich-Waidberg
Gnepf Jakob	1938	Nürensdorf

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Gonzenbach Annemarie	1948	Hombrechtikon
Graf Monika	1948	Zürich-Limmattal
Graf Richard	1950	Andelfingen
Grossmann-Szabo Katalin	1951	Küsnacht
Guidon Eva	1940	Zürich-Glattal
Gut-Rellstab Esther	1949	Zürich-Waidberg
Güttinger Heinz	1950	Winterthur-Seen
Gutzwiller Katharina	1946	Richterswil
Hagmann Guido	1947	Wetzikon
Haller Reto	1948	Adliswil
Härri Theo	1939	Illnau
Harsch Karl	1944	Elsau
Hassa-Volkert Vreni	1930	Zürich-Schwamendingen
Hauri Martin	1940	Bauma
Hauser Gertrud	1948	Stäfa
Häusermann Margrith	1946	Thalwil
Hedinger Kurt	1939	Zürich-Waidberg
Heer Richard	1943	Zell
Heer Vreni	1951	Buchs
Heidelberg-Schmid Emma	1947	Zürich-Glattal
Herforth Barbara	1950	Dietlikon
Herger-Ebnöther Silvia	1949	Wetzikon
Herz-Langmeier Monika	1947	Kloten
Hess Eva	1953	Adliswil
Hilfiker Christine	1950	Zürich-Uto
Hirt Esther	1951	Uster
Hirt Werner	1924	Zürich-Letzi
Hochreutener Hans	1920	Zollikon
Hofer Brigitta	1952	Kloten
Hofmann Margrit	1943	Kloten
Hofstetter-Roth Brigitte	1949	Zürich-Letzi
Höhn Elsa	1952	Wädenswil
Hold Silvia	1952	Rüschlikon
Homberger Angela	1948	Adliswil
Höner-Gamper Ruth	1942	Niederweningen
Hörler Rolf	1933	Richterswil
Hotz Daniel	1951	Dürnten
Huber Rita	1952	Kloten
Hunziker-Matzinger Susanne	1950	Niederhasli
Hürlimann Elisabeth	1951	Uster
Hürlimann Niklaus	1948	Rüschlikon
Huwiler Gerhard	1944	Zürich-Letzi
Imhof Verena	1952	Knonau
Ingold Doris	1950	Wädenswil
Jud Esther	1951	Zürich-Zürichberg
Kaegi-Kauer Elisabeth	1940	Elgg

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Kägi Hans-Jörg	1951	Zürich-Uto
Keller Kathrin	1951	Dübendorf
Keller Ria	1943	Zürich-Uto
Kinzler-Stalder Anna	1943	Richterswil
Kneisl Richard	1950	Zürich-Schwamendingen
Koch Ernst	1928	Regensdorf
König Peter	1945	Wald
Konrad Eveline	1952	Bauma
Korner Peter	1951	Affoltern a. A.
Kornfehl-Aerni Erika	1944	Regensdorf
Krauer Brigitte	1950	Maur
Kubli Vreni	1952	Bonstetten
Kuhn David F.	1946	Illnau
Kuhn Margrit	1952	Dietlikon
Kummer Karin	1947	Nürensdorf
Kunz Lisbeth	1952	Zumikon
Kunz-Jäger Marianne	1943	Bülach
Leimbacher Jakob	1925	Uster
Lienhard Alfred	1927	Niederhasli
Lindenmann Anna	1949	Kloten
Lüthi Margrit	1949	Zürich-Glattal
Lüthi Paul	1950	Embrach
Maissen Willi	1949	Uster
Marbach Ursula	1950	Zürich-Letzi
Marte Brigitte	1950	Embrach
Matey Kurt	1933	Bülach
Matthieu Ursula	1950	Illnau
Matti Giselle	1952	Regensdorf
Maurer Markus	1947	Henggart
Mayer-Aviolat Marguerite	1929	Illnau
Meier-Jäger Margrit	1949	Kappel a. A.
Meier-Biagini Renate	1952	Bülach
Meierhans Rolf	1952	Schönenberg
Meisterhans Verena	1950	Dietlikon
Mohn-Schöni Christine	1945	Bubikon
Morger Christoph	1952	Zürich-Glattal
Mötteli Felix A.	1938	Illnau
Muhler Hans	1933	Seuzach
Müller Hilde	1950	Elsau
Müller Johannes	1945	Hinwil
Müller Martha	1950	Weiningen
Müller Max	1939	Bülach
Müller Regula	1951	Uster
Müller Rosmarie	1952	Wallisellen
Müller Silvia	1947	Regensdorf
Müller Yvette	1949	Dietlikon

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Naef Marianne	1948	Zell
Neukomm Brigitte	1949	Illnau
Neurauter Willi	1941	Affoltern a. A.
Niederhauser Ursula	1947	Wangen
Nievergelt-Holzer Katharina	1949	Zollikon
Ochsner Kathrin	1950	Wangen
Oechslin Eva	1950	Kloten
Oeschger Franziska	1951	Dietlikon
Peter Christiane	1946	Elsau
Peter Katharina	1945	Herrliberg
Petermann Albin	1934	Wetzikon
Pfändler Beatrice	1950	Zürich-Uto
Pfister Margrit	1945	Andelfingen
Pfister Margareta	1951	Winterthur-Töss
Probst Meinrad	1946	Dietlikon
Rebmann Charlotte	1950	Wangen
Rellstab Ursula	1951	Zürich-Uto
Rey Erika	1950	Illnau
Ringli Marianne	1950	Birmensdorf
Romann Ernst	1924	Neftenbach
Roos-Küng Judith	1933	Wädenswil
Roth Martin	1945	Wetzikon
Rothenberger Max	1950	Opfikon
Röthlisberger Hans	1946	Nürensdorf
Ruckli Judith	1952	Winterthur-Altstadt
Rusterholz Fritz	1935	Wädenswil
Selb Elisabeth	1952	Dietlikon
Senn-Meier Marianne	1947	Ottenbach
Sommer Paul	1931	Oberwinterthur
Sotero-Saluz Ida	1946	Zürich-Zürichberg
Spillmann-Vetter Brigitt	1951	Zürich-Letzi
Spörri Alwin	1952	Rüti
Sprecher Elisabeth	1951	Maur
Schäpper Alfred	1938	Zürich-Glattal
Schwank Jürg	1951	Dübendorf
Schwank Ursula	1952	Wangen
Schell-Sigrist Patricia	1950	Opfikon
Schlumberger Kuno	1945	Rüschlikon
Schmid-Grob Christine	1950	Zürich-Waidberg
Schmid Irene	1951	Zürich-Waidberg
Schmid Margrit	1949	Zürich-Zürichberg
Schmid Silvia	1952	Zürich-Zürichberg
Schmid-Fromm Ursina	1940	Zürich-Schwamendingen
Schmidlin Ursula	1949	Kloten
Schneider Lisbeth	1951	Buchs
Schoop Gaby	1949	Zollikon

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Schweizer-Reber Christine	1949	Greifensee
Stabinger Erwin	1925	Winterthur-Mattenbach
Stadelmann Gertrud	1945	Oberengstringen
Stähli Ursula	1952	Weisslingen
Staiger Franz	1940	Kloten
Stalder-Hösli Adelheid	1948	Oberwinterthur
Steffen Idi	1947	Illnau
Steffen Ursula	1937	Illnau
Steiger Dorothea	1942	Bülach
Steinacher Martin	1949	Illnau
Steiner-Brändli Elsbeth	1941	Regensdorf
Steiner Monika	1940	Zürich-Limmattal
Stierli Madeleine	1949	Winterthur-Töss
Stucki René	1932	Bülach
Stüssi Barbara	1950	Illnau
Stutzer-de Coster Alice	1925	Wallisellen
Thürer Peter	1950	Oberwinterthur
Tobler Robert	1923	Pfäffikon
Tschachtli Stephan	1950	Buch a. I.
Uehle Martin	1949	Illnau
Vogel Therese	1949	Bubikon
Vogt Hanspeter	1946	Wangen
Vonesch Marianne	1950	Zürich-Uto
von Gemmingen-Allemann Elisabeth	1948	Zürich-Schwamendingen
von Känel Christine	1949	Dürnten
Vonrüti Rudolf	1952	Zell
Wagner Anneliese	1948	Regensdorf
Wagner-Zoelly Corinne	1930	Weiningen
Wahl-Zeltner Ruth	1949	Thalwil
Waldherr Margrit	1939	Wangen
Walgis Monika	1952	Regensdorf
Walser Lotti	1950	Dübendorf
Walther-Meier Irene	1952	Obfelden
Waldvogel-Schmid Barbara	1947	Bonstetten
Waser-Müller Ursula	1942	Zumikon
Wäspi Urs	1946	Rickenbach
Weber Doris	1946	Wallisellen
Wegmann Dorothea	1951	Mönchaltorf
Weibel Gertrud	1947	Dietlikon
Weiss Alfred	1937	Rüti
Wepfer Esther	1951	Greifensee
Wild-Graf Elsbeth	1948	Meilen
Wydler Theodor	1950	Zürich-Uto
Wysling Marianne	1945	Lindau
Zimmerli-Müller Verena	1946	Winterthur-Wülflingen

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Zollinger Denise	1952	Wallisellen
Zuberbühler Olga	1950	Embrach
Zweifel Rita	1950	Kloten
b) Sekundarlehrer		
Amrein Hugo	1943	Dietlikon
Bänteli Ernst	1943	Pfäffikon
Bohren Werner	1933	Zürich-Waidberg
Bosshard Dora	1937	Bülach
Brupbacher Hans Jürg	1936	Weiningen
Carobbio Mario	1944	Bubikon
Degen Max	1934	Dübendorf
Dönni Heinrich	1943	Regensdorf
Esslinger Ulrich	1946	Zürich-Glattal
Fillinger Urs	1930	Zürich-Zürichberg
Frei Johann Josef	1945	Wädenswil
Giger Rudolf	1944	Embrach
Gloor Otto	1944	Zürich-Glattal
Grundmann Heinrich	1941	Weiningen
Kägi Barbara	1949	Oberrieden
Kempin Horst	1948	Zürich-Zürichberg
Müller Heinz L.	1946	Rickenbach
Neitzsch Richard	1930	Nänikon-Greifensee
Rütschi Max Paul	1940	Birmensdorf-Aesch
Sigg Marcel	1945	Uster
Simmler Walter	1922	Hombrechtikon
Stäubli Walter	1932	Gossau
Strittmatter Werner	1932	Langnau a. A.
Weiss Elias	1933	Zürich-Zürichberg
Wirth Hans	1943	Bülach
c) Reallehrer		
Albrecht Theodor	1947	Embrach
Bacher Alfred	1941	Winterthur-Mattenbach
Brand Charlie	1932	Zürich-Waidberg
Buess Ernst	1949	Turbenthal
Dändliker Max	1945	Gossau
Dietiker Hans-Rudolf	1949	Oberwinterthur
Dübendorfer Max	1943	Adliswil
Erdin Hansrudolf	1926	Wetzikon-Seegräben
Frei Christian	1947	Kloten
Gamper Willi	1932	Gossau
Halder Walter	1943	Wetzikon
Haller Johannes	1946	Bülach

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Hartmann Urs	1949	Hinwil
Henle Theo	1945	Oetwil a. S.
Heuberger Karl	1949	Illnau
Keiser Alois	1937	Dietlikon
Liggensdorfer Hans	1936	Birmensdorf-Aesch
Maag Jürg	1948	Herrliberg
Meier Willi	1923	Wetzikon
Müller Heinz	1943	Uhwiesen
Naef Peter	1946	Oberengstringen
Perriard Francis	1946	Bubikon
Pfammatter Charles	1946	Kloten
Rothenberger Max	1950	Opfikon
Sohm Beat	1943	Regensdorf
Schmidt Martin	1944	Adliswil
Schuhmacher Bernhard	1934	Zürich-Uto
Vetter Herbert	1946	Ossingen
Widmer Reinhard	1948	Regensdorf
Wyss Urs	1947	Bauma

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Herbstprüfung 1975

Die Anmeldungen für die von Mitte Oktober bis ca. anfangs Dezember 1975 stattfindenden ordentlichen Fähigkeitprüfungen sind bis *spätestens 20. August 1975* der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung, Seilergraben 27, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Anmeldung hat mit *Anmeldeformular* zu erfolgen, das bei der Kanzlei der Universität bezogen werden kann. Sie hat zu enthalten: Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse sowie die *vollständige und genaue* Bezeichnung der Prüfungsfächer.

Der Anmeldung ist die Quittung über die Einzahlung der Prüfungsgebühr beizulegen (Einzahlung bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, bei Ueberweisung an das Postcheckkonto 80-643 unter Angabe der Zweckbestimmung « Teil- bzw. Schlussprüfung für Sekundarlehrer, Fachlehrerprüfung»).

Ferner sind beizulegen:

— der Anmeldung zur 1. Teilprüfung: das Maturitätszeugnis oder Abschlusszeugnis des Unterseminars sowie das Primarlehrerpatent,

— der Anmeldung zur Schlussprüfung: die Ausweise (Kandidaten sprachlicher Richtung mit Bericht) über den Fremdsprachaufenthalt (vgl. § 1 Ziffer 4 des Prüfungsreglementes und Ziffer 32 ff. der Wegleitung für das Sekundar- und Fachlehrerstudium), die Ausweise über die Lehrpraxis, von Kandidaten ohne Primarlehrerpatent der Ausweis über den Didaktikkurs (Turnen) sowie über den Besuch des geschlossenen Turnkurses.

Der Ausweis über die Lehrpraxis und den Fremdsprachaufenthalt ist Bedingung für die Zulassung zur Prüfung (sofern nicht aus besonderen Gründen von der Erziehungsdirektion eine Verschiebung des Sprachaufenthaltes bewilligt worden ist).

Bis spätestens *4. Oktober 1975* sind ferner den Fachdozenten einzureichen:

— von den Kandidaten der sprachlich-historischen Richtung die in den Prüfungsfächern (ausgenommen Deutsch) erstellten schriftlichen Seminararbeiten und Aufsätze (im Original); die schriftlichen Arbeiten in Französisch sind an Herrn Prof. Dr. Gerold Hilty zu senden; die Deutsch-Arbeiten (Aufsätze, Stilübungen) sind der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung zuzustellen.

— von den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung der Praktikumsarbeiten/Uebungshefte; von den Fachlehramtskandidaten ausserdem die Diplomarbeit.

Das Chemische Praktikum für Lehramtskandidaten (sechs Semesterstunden gemäss Ziffer 28 der Wegleitung) ist auch für Kandidaten, die Chemie als Nebenfach wählen, obligatorisch.

Die Kandidaten werden im übrigen gebeten, alle schriftlichen Arbeiten, die den Dozenten zur Korrektur übergeben werden, mit dem Namen zu versehen.

Der Zeitpunkt der Prüfungen wird den Angemeldeten durch Zustellung des Prüfungsplanes später mitgeteilt. Allfällige telefonische Anfragen in bezug auf die Prüfung erbeten an Telefon 32 17 84.

Es wird noch speziell auf § 13 des Prüfungsreglementes hingewiesen, wonach der erste und der zweite Teil der Prüfung nicht mehr als drei Semester auseinanderliegen dürfen, ansonst die erste Teilprüfung verfällt. Wer im Frühjahr 1974 die erste Teilprüfung absolviert hat, ist zur Ablegung der Schlussprüfung spätestens im Herbst 1975 verpflichtet.

Die Erziehungsdirektion

Lehrerbildungsanstalten

Unterseminar Küsnacht

Rücktritt. Direktor Prof. Walter Zulliger, geboren 1910, von Küsnacht ZH und Madiswil BE, wird auf den 15. Oktober 1975 aus Altersgründen als Hauptlehrer für Mathematik und Direktor des Unterseminars Küsnacht unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Oberseminar Zürich

Professortitel. Dr. Hermann Siegenthaler, geboren 1936, Hauptlehrer für Pädagogik und Psychologie, wurde der Titel eines Professors am Oberseminar verliehen.

Professortitel. Dr. Hannes Sturzenegger, geboren 1933, Hauptlehrer für Didaktik der Realien und des Rechnens, wurde der Titel eines Professors am Oberseminar verliehen.

Seminar zur Ausbildung von Real- und Oberschullehrern

Anmeldung zum Eintritt in das 1. Semester, Frühjahr 1976

Das Seminar vermittelt in einer zweijährigen Studienzeit die allgemeine und berufliche Ausbildung für den Unterricht an der Real- und Oberschule.

Zur Aufnahme ist berechtigt, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

— Besitz des in einem ordentlichen Ausbildungsweg erworbenen Fähigkeitszeugnisses als zürcherischer Primarlehrer;

— zweijähriger, erfolgreicher Unterricht an der Primarschule.

Ueber die Zulassung weiterer Bewerber entscheidet der Erziehungsrat.

Da die wenigsten jungen Lehrer die Real- und Oberschule je aus eigener Erfahrung kennen gelernt haben, werden auf Wunsch

Besuche im Seminar oder in Real- und Oberschulklassen

gerne ermöglicht. Interessenten können sich jederzeit an das Sekretariat des ROS wenden (Telefon 01 / 33 77 88).

Persönliche Anfragen über die Ausbildung und die Stipendienmöglichkeiten sind an H. Wymann, Direktor des Real- und Oberschullehrerseminars, Döltschiweg 182, 8055 Zürich, zu richten. Anmeldungen werden bis am *15. Dezember 1975* von der Seminardirektion entgegengenommen.

Die Erziehungsdirektion

Mittelschulen

Realgymnasium Rämibühl

Wahl von Walter Koller, Dr. phil., geboren 1947, von Zürich, zum Hauptlehrer für Geschichte und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1975.

Gymnasium Freudenberg

Rücktritt. Prof. Dr. Max Herter, geboren 1910, von Winterthur, wird auf den 15. Oktober 1975 aus Altersgründen als Hauptlehrer für Mathematik und Darstellende Geometrie und Rektor des Gymnasiums Freudenberg unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Wahl von Prof. Dr. Heinrich Marti, geboren 1930, von Zürich, Hauptlehrer für Latein und Alte Geschichte, zum Rektor des Gymnasiums Freudenberg, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1975.

Professortitel. Dr. Ernest Payer, geboren 1933, Hauptlehrer für Deutsch und Latein mit halber Lehrverpflichtung, wurde der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

Professortitel. Hans-Jürg Zehntner, lic. phil., geboren 1929, Hauptlehrer für Englisch, wurde der Titel eines Professors der Kantonsschule Zürich verliehen.

Wirtschaftsgymnasium und Handelsschule Winterthur

Wahl von Jürg Graf, lic. phil., geboren 1945, von Winterthur, zum Hauptlehrer für Geschichte/Staatskunde und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Gymnasium Winterthur

Rücktritt. Prof. Dr. Karl Fehr, geboren 1910, von Berg a. I., Hauptlehrer für Griechisch, Latein und Deutsch, wird auf den 15. Oktober 1975 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Kantonsschule Zürcher Unterland

Wahl von Felix Derrer, Dr. phil., geboren 1945, von Rüschlikon ZH, zum Hauptlehrer für Französisch, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Medizinische Fakultät

Titularprofessor. Dr. Frederick H. Epstein, geboren 1916, amerikanischer Staatsangehöriger, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent zum Titularprofessor ernannt.

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juni 1975 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Doktor der Theologie	
Bader Günter Gerhard, von Reutlingen/ Württemberg DL, in Uster ZH	«Mitteilung göttlichen Geistes als Aporie der Religionslehre Johann Gottlieb Fichtes»

Zürich, den 13. Juni 1975

Der Dekan: Prof. Dr. H. Geisser

2. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger und Wohnort	Thema
a) Doktor beider Rechte	
Fehr Max, von Berg a. I. ZH, in Zürich	«Das zürcherische Geschworenengericht»
Furrer Richard, von und in Winterthur ZH	«Der Finanzausgleich im Kanton Zürich»
Huwiler Bruno, von Müswangen LU, in Baar ZG	«Der Begriff der Zession in der Gesetzgebung seit dem Vernunftrecht; zugleich ein Beitrag zur Entwicklung der vermögensrechtlichen Lehren»
Lanfranconi Stefan, von Zürich, in Luzern	«Die Dienstversäumnis»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Litschgi Peter, von Winterthur ZH, in Effretikon ZH	«Die Rechtsmittel im thurgauischen Strafprozess / (ohne Wiederaufnahme des Verfahrens»)
Räber Franz, von Küssnacht a. R. SZ, in Winkel bei Bülach ZH	«Das Recht zum Krieg im zwanzigsten Jahrhundert und die Auswirkungen auf den Kriegsbegriff»

b) Lizentiat beider Rechte

Bossert Brigitta Margrit, von Altbüron LU, in Horgen ZH
Brunner Urs Heinrich, von Zürich und Wädenswil ZH, in Zürich
Cettuzzi Renato, von Italien, in Bassersdorf ZH
Diener-Alho Riitta, von Bubikon ZH, in Zürich
Hauser Marc Thomas, von Wädenswil ZH, in Zumikon ZH
Hug Walter, von Trimbach SO, in Rohr AG
Jetzer Rolf Peter, von Lengnau AG und Kilchberg ZH, in Kilchberg ZH
Küng Regina, von Beinwil AG, in Wettingen AG
Nater Urs Andrea, von St. Moritz GR, Uetikon ZH und Hugelshofen TG, in Zürich
Nisple Emil Johann, von Appenzell, in Zürich
Ott Werner Eduard, von Zürich und Aarburg AG, in Zürich
Slongo Margaritha Verena, von Wil SG, in Gockhausen ZH

c) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft

Birchler Urs, von Wädenswil ZH und Einsiedeln SZ, in Zürich
Haab Richard, von Zollikon und Meilen ZH, in Zollikerberg ZH
Hurni Peter Mark, von und in Luzern
Lips Thomas, von Zürich, in Küsnacht ZH
Morf Heidi, von Zürich, in Feldmeilen ZH
Mühlemann Heinrich, von Bönigen BE, in Bergdietikon AG
De Quervain Marc, von Bern und Vevey VD, in Zürich
Schütz Paul N., von Häggenschwil SG, in Winterthur ZH
Zinsli Urs, von Zizers GR, in Zürich

Zürich, den 13. Juni 1975
Der Dekan: Prof. Dr. H. Peter

3. Medizinische Fakultät

Name, Bürger und Wohnort	Thema
a) Doktor der Medizin	
Baur Max, von Gaiserwald SG, in Altdorf UR	«Biphasische Thrombozytopenie nach zellfreier Uebertragung des HIPA Plasmazytoms bei der Balb c Maus»
Doerig Roland Karl, von Appenzell und Zürich, in Zürich	«Probleme in der Entwicklung von Apparaten für Organ-Konservierung und -Transport»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Ferenz Susanne, von und in Zürich	«Vergleich von endogenen Psychotikern, ihren Blutsverwandten und einer Normalpopulation in der Fragebogendimension ‚Psychotizismus' (P)»
Ferrandez-Longas Nicolas Angel, von Spanien, in Fällanden ZH	«Skeletal maturation of healthy Zurich children aged 6 months to 12 years. Normal gross sectional and longitudinal standards»
Fornaro Marco, von und in Rapperswil SG	«Spiralplastik nach Resektion der thorakalen Trachea: Einfluss der Spiralplastik auf die Anastomosenspannung»
Gunsch Josef, von Aarau AG, in Zürich	«Die ergometrische Schlagvolumenbestimmung bei Gymnasiasten von 15—19 Jahren»
Gygax Walter Albert, von Seeberg BE, in Volketswil ZH	«Jugendliche Delinquenten — 12 Jahre später / Eine katamnestische Untersuchung»
Höfliger Carl, von und in Thalwil ZH	«Kollateralwege bei einseitiger Beckenvenenthrombose»
Hofmann Markus, von und in Frauenfeld TG	«Diffuse interstitielle Lungenfibrose bei Progredient chronischer Polyarthritis»
Hürlimann Arnold, von Männedorf und Zell ZH, in Männedorf ZH	«Das inoperable Blasencarcinom»
Jakob Otmar, von Trub BE, in Zürich	«Ueber die Differenzierung des Dottersackepithels im Verlauf der Frühentwicklung des menschlichen Embryo»
Kukleta Jan F., von Brno / CSSR, in Zürich	«Nahtlose intramyokardiale Elektrodenimplantation»
Lohmeyer Balthasar, von Zürich, in Dietikon ZH	«Der Wirkungsgrad beim 3-Takt-Stufentest zur ergometrischen Schlagvolumenbestimmung nach Strehler»
Lötscher André, von Marbach LU, in Uster ZH	«Zur linksventrikulären Funktion unter isometrischer Belastung bei digitalisierten und nichtdigitalisierten Herzpatienten»
Niedermann Johann Ulrich, von Zürich und Niederhelfenschwil SG, in Zürich	«Angiokardiographische Verlaufskontrollen bei Patienten mit Koronarsklerose nach konservativer und chirurgischer Therapie»
Schaer Hanspeter, von Inkwil BE, in Herisau AR	«Die Gallenchirurgie im Bezirksspital / Auswertung einer retrospektiven Studie 1964—1973»
Schauwecker Heinz-Helge, von Deutschland, in Koblenz / DL	«Rekonstruktion der Ileocoecalklappe durch ein Dünndarminvaginationsventil»

Name, Bürger und Wohnort	Thema
Somogyi Franziska, von St. Stephan BE, in Zürich	«Fotoelectrooculographische Analyse von Augenmotilitätsstörungen»
Stocker Oskar, von Neudorf LU, in Horw LU	«Die Vorspitalphase des akuten Myocardinfarktes»
Thoma Rudolf, von Amden SG, in Walenstadt SG	«Die Spondylosis hyperostotica / Klinische und radiologische Aspekte sowie ihre Beziehung zu andern Krankheiten, insbesondere zu Störungen des Kohlenhydrat- und Purinstoffwechsels»
Wegmüller Beat Andreas, von Vechigen BE, in Zürich	«Early Diagnosis of Acoustic Neuromas»
Winkler Christoph, von Turbenthal ZH, in Langnau ZH	«Experimentelle Embolien in Hirngefässen des Hühnerembryos»
b) Doktor der Zahnheilkunde	
Fenner Kurt, von Küsnacht ZH, in Zürich	«Dimensionsverhalten und Abformgenauigkeit von Hydrokolloid-Abdruckstoffen»

Zürich, den 13. Juni 1975

Der Dekan: Prof. Dr. K. Akert

4. Veterinär-medizinische Fakultät

Name, Bürger und Wohnort	Thema
Doktor der Veterinär-Medizin	
Döbeli Max, von Seon AG, in Zürich	«Untersuchungen über den Einfluss von Dimethylsulfoxyd (DMSO) auf Eberspermien»
Horber Peter J., von Zürich, in Münchenbuchsee BE	«Topographisch-anatomische und histologische Untersuchungen am Kopf des Chinesischen Zwerghamsters mit besonderer Berücksichtigung der Blutentnahme und der Hypophysektomie»
Manser Hans, von Appenzell, in Bütschwil SG	«Untersuchungen über die Eignung von Schleimhautabstrichen zur Diagnose der chronischen Endometritis des Rindes»

Zürich, den 13. Juni 1975

Der Dekan: Prof. Dr. J. Eckert

5. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Bernhard Hans Eduard, von Zürich und Amriswil TG, in Ebikon LU	«Führungskonflikte des Vorgesetzten in Arbeitsorganisationen / Bedingungen, Folgen und Bewältigungsstrategien bei Führungskonflikten zwischen formalen und informalen Anforderungen»
Honegger Jürg Beat, von Hinwil ZH, in Zürich	«Das Phänomen der Angst bei Franz Kafka»
Kellenberger Jakob, von Walzenhausen AR, in Genf	«Caldéron de la Barca und das Komische / unter besonderer Berücksichtigung der ernsten Schauspiele»
Kurth Jörg, von Attiswil BE, in Zürich	«Ueber literaturwissenschaftliche Erkenntnis oder Was geht mich Michael Kohlhaas an?»
Peter André, von Dinhard ZH, in Zürich	«‚Une Saison en enfer', commentaire du texte, plus particulièrement des chapitres ‚Mauvais Sang' et ‚Matin'»
Ruloff Dieter, von Frankfurt am Main / Deutschland, in Kreuzlingen TG	«Digitale Simulation zwischenstaatlichen Konflikts: Analyse von Konfliktlösungs- und Vermittlungsstrategien am mathematischen Modell»
Schmid Alex Peter, von Malix GR, in Zürich	«Churchills privater Krieg / Intervention und Konterrevolution im russischen Bürgerkrieg November 1918 bis März 1920»
Wettstein Martin, von Remetschwil AG, in St. Gallen	«Die Prosasprache Joseph von Eichendorffs Form und Sinn»
Zimmermann Jürg, von Zürich und Döttingen AG, in Zuoz GR	«Repräsentation und Intimität / Zu einem Wertgegensatz bei Thomas Mann / Mit besonderer Berücksichtigung der Werke aus den Jahren vor und während des Ersten Weltkriegs»
Zürrer Peter, von Horgen ZH, in Zürich	«Wortfelder in der Mundart von Gressoney / Ein Beitrag zur Kenntnis der norditalienischen Walser-Mundarten»

b) Lizentiat der Philosophie

Binder Johann M., von Zürich, in Volketswil ZH
Bürgler Margrit, von Wettingen AG, in Wettingen AG
Curti-von Stockar Monica, von Zürich und Luzern, in Zürich
Fricker Andreas Adolf, von Rupperswil und Schinznach AG, in Lenzburg AG
Gamma Anna, von Altdorf UR, in Zürich
Geiger Michaela, von Basel, in Zürich

Göldi Hans, von Sennwald SG, in Niederurnen GL
Häfliger-Winkler Heidrun, von Luzern und Triengen LU, in Wettingen AG
Hangartner Norbert, von Altstätten SG, in Montlingen SG
Herkenrath-Sommerhalder, Sylvia, von und in Zürich
Hugenschmidt William, von Basel-Stadt, in Zürich
Kübler Ruth, von Turbenthal ZH, in Zürich
Leimgruber-Didierjean Evi, von Herznach AG, in Meilen ZH
Magri Felix, von Zürich, in Oberengstringen ZH
Märki Peter, von und in Zürich
Petter Isabelle, von Lavey VD, in Niedersteinmaur ZH
Schottdorf Beatrice, von Zürich, in Bülach ZH
Stolz Reinhild, von und in Rorschach SG
Tobias Helga, von Deutschland, in Rümlang ZH
Wullschleger Christine, von Wynau BE, in Zürich

Zürich, den 13. Juni 1975
Der Dekan: Prof. Dr. K. von Fischer

6. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Schneider Urs, von Thalheim AG, in Brugg AG	«Beiträge zur Theorie der sesquilinearen Räume unendlicher Dimension»
Woggon Wolf-Dietrich, von Berlin / DL, in Benglen ZH	«Zur Biosynthese des Cantharidins»

b) Diplom als Naturwissenschafter

Hauffe Suzanne Antoinette, von Illnau ZH, in Zürich
Kühnis Robert Johann, von Oberriet SG, in Ettingen BE
Schlatter Rudolf Konrad, von Hemmental SH, in Schaffhausen

Zürich, den 13. Juni 1975
Der Dekan: Prof. Dr. J. Biegert

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juli 1975 aufgrund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor beider Rechte	
Hüber Gerhard, von St. Gallen, in Zürich	«Der fachlich weisungsfreie Arbeitnehmer / Das Direktionsrecht des Arbeitgebers unter besonderer Berücksichtigung fachlicher Weisungsfreiheit»
Merker Rudolf, von Baden AG, in Baden AG	«Der Grundsatz der ‚vollen Entschädigung' im Enteignungsrecht»
Staiger Hans-Rudolf, von Zürich und Kreuzlingen TG, in Zürich	«Genugtuungsansprüche gegen Massenmedien (Eine rechtspolitische Betrachtung)»

b) Lizentiat beider Rechte

von Erlach Rudolf, von Bern, in Herrliberg ZH
Graf Urs Peter, von Oberkirch LU, in Volketswil ZH
Greminger Bernhard, von Zürich und Stein a. Rh. SH, in Zürich
Haefeli Erich Eugen, von Klingnau AG und Zürich, in Zürich
Hotzenköcherle Philipp, von Rongellen GR, in Zürich
Husi Andreas Nikolaus, von Rapperswil SG, Basel und Wangen SO, in Rapperswil SG
Kistler Ernst, von Brugg AG, in Brugg AG
Meuli Alberto, von Models im Rheinwald GR, in Zürich
Meyer Beat, von Zürich, in Küsnacht ZH
Pfleghard Heinz Max, von St. Gallen, Hörhausen und Gündelhart TG, in Zürich
Waldburger Helga, von Teufen AR, in Zürich
Weber Barbara, von Zürich und Jona SG, in Zürich
Werro Men Duri, von Bitsch VS, in Zürich

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft	
Lindenmann Hans-Heinrich, von Zürich und Seengen AG, in Zürich	«Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung im Bankbetrieb / Die Erfolgsberechnung für Teilbereiche unter besonderer Berücksichtigung der Zurechnung von Kapitalkosten und -erlösen»
Matter Ulrich, von Kölliken AG, in Beatenberg BE	«Die Schweizer Hochseeflotte auf dem internationalen Frachtmarkt»

Name, Bürger und Wohnort	Thema
Spillmann Werner, von Zürich, in Zürich	«Knappheit natürlicher Ressourcen / Theoretische Ansätze für eine systematische Umwelt- und Wirtschaftspolitik»
Stopper Peter, von Winterthur ZH, in Stäfa ZH	«Die Akzeleratorhypothese und ihre Verfeinerungen in der Theorie und Empirie / Eine Untersuchung über Bestimmungsgründe der Ausrüstungsinvestitionen in der Schweiz in den Jahren 1948—1969»

d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft

Albers Günter, aus Waldshut / Deutschland, in Waldshut / DL
Gottlieb Daniel, von Zürich, in Uitikon ZH
Kuster Martin, von Zürich und Diepoldsau SG, in Zürich
Liebermann Jürg, von Zürich, in Schlieren ZH
Moser Thomas, von Gossau SG, in Küsnacht ZH
Winter André, von Zürich, in Zürich
Wymann Jean-Jacques, von Lützelflüh BE, in Meilen ZH

Zürich, den 7. Juli 1975
Der Dekan: Prof. Dr. H. Peter

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Medizin	
Bachmann Ulrich, von Richterswil ZH, in Zürich	«Ionized Calcium in Acidosis. Differential Effect of Hypercapnic and Lactic Acidosis»
Blümlein Hubert, aus Coburg / Deutschland, in Deutschland	«Die Hüftarthrodese als Kompressionsosteosynthese»
Bürgler Paul, von Illgau SZ, in Steinen SZ	«Radioimmunoassay für Aldosteron-18-Glucoronid im Plasma ohne Chromatographie»
Fontana Adriano, von Tesserete TI, in Zürich	«Besondere Verlaufsform des eosinophilen Knochengranuloms»
Freytag Peter, von Zürich, in Zürich	«Registrierte Tätlichkeiten in einer psychiatrischen Klinik»
Geigy Thomas Eduard, von Basel, in Buchs AG	«Dr. med. Dr. med. h. c. Karl Reucker 1890—1961»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Häusermann René, von Egliswil AG, in Niederteufen AR	«Die Krankheitsverhütung in den alten Religionen»
Korff Rüdiger, aus Deutschland, in Mosseedorf BE	«Das Berufsethos in der Chirurgie Lorenz Heisters (1683—1758)»
Küng L. Gabriel, von Zürich und Gebenstorf AG, in Zürich	«Hypernephroides Karzinom und Karzinome der ableitenden Harnwege nach Phenacetinabusus»
Münch Ulrich, von Schaffhausen, in Bern	«Osteomalazie und Antiepileptika: Beitrag zur Pathogenese»
Munzinger Urs, von Emmen LU, in Luzern	«Amyloidstruma»
Schimmelpfennig Bernd, aus Aschersleben / DDR, in Zürich	«Korrelation zwischen Enzym- und Antikörperaktivität bei experimenteller Uveitis»
Steinebrunner-Uster Eveline, von Thalwil ZH in Zürich	«Wahnpsychosen im Wandel der Geschichte»
Steinemann Huldrych H., von Hagenbuch ZH, in St. Gallen	«Postoperative Infektionen bei Marknagelungen der unteren Extremität. Häufigkeit und Bedingungen bei 1037 Fällen»
Utzinger René, von Niederweningen ZH, in Maur ZH	«Lipidelektrophorese auf Acetatfolien und auf Agarosegel»
Watanabe Hideo, aus Kobe /Japan, in Japan	«Ultrastructural Studies of Rabbit Synovitis Induced by Autologous IgG Fragments»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
b) Doktor der Zahnmedizin	
Bächtold Enrico, von Chiasso TI, in Chiasso TI	«Die formale Genese einer vererbten Wirbelsäulenmissbildung am Beispiel der Mutante Spiral-tail der Maus»
Haecki Friedrich, von Engelberg OW, in Engelberg OW	«Die Stomatologie des Fabricius ab Aquapendente (1533—1619)»
Ilic Djordje, aus Belgrad / Jugoslawien, in Suhr AG	«Conrad Meyer-Ahrens (1813—1872) / und sein Werk über die Heilquellen und Kurorte der Schweiz»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Tusek Dusan, aus Maribor / Jugoslawien, in Roggwil BE	«P. Pfeffermanns ‚Fassliche Darstellung der gesamten Zahnheilkunde nach dem neuesten Standpunkt' (1862, 1864)»
Wiesmann Hansjürg, von Oberneunforn TG, in Zürich	«Klinische Spätbefunde an hybriden Prothesen unterschiedlicher Konstruktion / Ergebnis einer Nachkontrolle an der Kantonalen Volkszahnklinik Zürich»

Zürich, den 7. Juli 1975

Der Dekan: Prof. Dr. K. Akert

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Veterinär-Medizin	
Weiss Georg, von Uster ZH, in Langnau ZH	«Möglichkeiten und Grenzen der Graviditätsdiagnose bei Haustieren mit Hilfe der Ultraschall-Doppler-Technik»

Zürich, den 7. Juli 1975

Der Dekan: Prof. Dr. J. Eckert

4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Aeppli Felix, von Maur ZH, in Zürich	«Thomas Jefferson: The Urban Critic of the City»
Delphendahl Renate, aus Orono, Maine / USA, in USA	«Grillparzer / Lüge und Wahrheit in Wort und Bild»
Herren Heinz, von Lurtigen und Meyriez FR, in Zürich	«Die Freisinnige Partei des Kantons Zürich in den Jahren 1917—1924»
Meier Annemarie, von Zürich und Glattfelden ZH, in Zürich	«Daniel Czepko als geistlicher Dichter»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Schönbächler Daniel, von Winterthur ZH und Einsiedeln SZ, in Disentis GR	«Erfahrung der Ambivalenz / Das Bild der Wirklichkeit im Werk Josef Vital Kopps»
Spengler Anton, von Willisau-Stadt LU, in Hitzkirch LU	«Jeremias Gotthelf / Von der politischen und religiösen Metamorphose zum dichterischen Refugium»
Spuhler Hans, von Zürich und Wislikofen AG, in Zürich	«Der Generalstreik der Eisenbahner in Frankreich von 1910 / Das Scheitern des Revolutionären Syndikalismus und die repressive Politik Briands»
Zuercher Hanspeter, von Grub AR und Zürich, in Zürich	«Stilles Wasser / Narziss und Ophelia in der Dichtung und Malerei um 1900»

b) Lizentiat der Philosophie

Amsler Eveline, von Densbüren AG, in Wettingen AG
Arend Michal, aus Prag / CSSR, in Zürich
Bänninger Kaspar, von Embrach ZH, in Mönchaltorf ZH
Baerlocher Susi, von Thal SG, in Spreitenbach AG
Baumberger Fredy, von Marthalen ZH, in Regensdorf ZH
Bernegger Brigitt, von Luzern und Sax-Sennwald SG, in Zürich
Berz Candid, von Wettingen AG, in Zürich
Bonfadelli Heinz, von Kloten ZH, in Thalwil ZH
Borter-Sciuchetti Gabriella, von Ringgenberg BE, in Männedorf ZH
Bourquin Irène, von Sonvilier BE, in Zürich
Cortesi Franco, von Poschiavo GR, in Zürich
Eugster Werner, von Zürich, in Zürich
Fischinger Robert, von Zürich und Frauenfeld TG, in Zürich
Friedmann Robert, aus Israel, in Zürich
Ghirardelli Susanna, von Zürich, in Zürich
Grob-Menges Ursula, von Zürich, in Zürich
Heiz André, von Hätzingen GL, in Zürich
Herzog Walter, von Homburg TG, in Zürich
Hinnen Peter, von Rümlang ZH, in Zürich
Hitz Margrit, von Untersiggenthal AG, in Zürich
Huber Evi, von Basel und Oberkulm AG, in Zürich
Huber Peter, von Hochwald SO, in St. Anton AI
Kasper Hans Georg, von Klosters GR und Zürich, in Effretikon ZH
Koch Franz, von Villmergen AG, in Walchwil LU
Kühne Josef, von Bäfers SG, in Effretikon ZH
Kuster Jean-Pierre, von Wetzikon ZH, in Zürich
Landry Carolyn, aus USA, in Zürich
Liebmann Nicholas Beat, von Romanshorn TG, in Küsnacht ZH
Löliger Felix, von Basel und Riehen BS, in Zürich

Loepfe Franziska, von Häggenschwil und Wittenbach SG, in Zürich
Lüthi Brigitta K., von Wädenswil ZH, in Wallisellen ZH
Lütolf Hanny, von Ruswil LU, in Winterthur ZH
Mägli Ulrich, von Oberbipp BE, in Küsnacht ZH
Malak-Mebold Marianne, von Winterthur und Seuzach ZH, in Winterthur ZH
Mason Jillian Francesca, von Locarno TI, in Zürich
Meyer-Guyer Katharina, von Buttisholz LU, in Männedorf ZH
Meyer-Leuzinger Marianne, von Trub BE, in Glarus
Moser Berchtold, von Zäziwil BE, in Oberentfelden AG
Nauer Josef, von Unteriberg SZ, in Zürich
Niederer Elisabeth, von Gais AR, in Zürich
Noser Alfred, von Oberurnen GL, in Gossau SG
Pfenninger Albert, von Winterthur und Bubikon ZH, in Bubikon ZH
Pfenninger Margrit, von Zürich und Stäfa ZH, in Neftenbach ZH
Prodon-Liebling Monica, aus Bolivien und Frankreich, in Zürich
Raatz Johanna, aus Wehr / Deutschland, in Zürich
Renggli Max, von Entlebuch LU, in Luzern
Richner-Caduff Sylvia, von Wynau BE, in Brugg AG
Rütsche Carlo, von Kirchberg SG, in Zürich
Sarka-Wotruba Sarka, aus CSSR, in Zürich
Schaniel Adolf, von Tinizong GR, in Zürich
Scherer Felix Paul, von Obersiggenthal AG, in Egg ZH
Scherrer Theodor Anton, von Quinten-Quarten SG, in Altstätten SG
Schiess Regula, von Stäfa ZH und Herisau AR, in Zürich
Schiess Regula, von Zürich, in Zürich
Schneider-Künzli Jacqueline, von St. Gallen, in St. Gallen
Schwarz-Wohlgemuth Esther, von Zürich und Bussnang TG, in Schwerzenbach ZH
Schweizer Blanche-Marie, von Zürich und Schönenberg TG, in Zürich
Seiler-Franklin Carol Christine, von Zürich, Niederwil AG und England, in Zürich
Squaitamatti Marie-Gabrielle, von Le Noirmont BE, in Zürich
Sluzalek Christa, aus Neresheim, Aalen DL, in Zürich
Spieler-Frank Helga-Dorit, von Sigriswil BE, in Schindellegi SZ
Spiess Kurt, von Ormalingen BL, in Forch ZH
Staiger-Gayler Brigit, von Zürich und Kreuzlingen TG, in Zürich
Staub Peter, von Gossau SG, in Zürich
Steiner Josef, von Ingenbohl SZ, in Brunnen SZ
Stohler Vreni, von Zürich, in Zürich
Straub-Schmidli Cathrin, von Basel und Herzogenbuchsee BE, in Zürich
Taroni Brigitta, von Luzern und Hefenhofen TG, in Zürich
Teutschmann Renée, von Grindelwald BE, in Zürich
Trachsler Hans, von Wetzikon ZH, in Wetzikon ZH
Vetterli Brigitta, von Hirzel ZH, in Rüti ZH
Wagner-Landolt Denise, von Zürich und Bern, in Zürich
Waldmann Urs, von Arbon TG, in Zürich
Widmer Hans, von Altnau TG, in Zürich
Wittmer Stephan, von Niedererlinsbach SO, in Zürich
Zehnder Thomas, von Zürich, in Zürich
Zeugin Peter Gustav, von Basel und Duggingen BE, in Hagenbuch ZH

Ziggiotti Stefania, aus Italien, in Zürich
Zimmerli Cornelia Dorothea, von Aarau und Unterentfelden AG, in Aarau

Zürich, den 7. Juli 1975
Der Dekan: Prof. Dr. K. v. Fischer

5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Artmann Georges, von Bern, in Zürich	«Agglutinators: Antibodies against Hidden Antigenic Sites of IgG in the Serum, Synovial Fluid and Synovial Tissue of Patients with Rheumatic Diseases»
Bilinski Vanda, aus Zagreb / Jugoslawien, in Zürich	«Zur Reaktionsweise von Diphenylcyclopropenon mit Enaminen und β-Carbonyl-Enaminen»
Frick Willi von Elsau ZH, in Zürich	«Ein Beitrag zur Chemie und Konfiguration der Tetrahydrofolsäure»
Gilgen Paul, von Rüeggisberg BE, in Dübendorf ZH	«I. Neue Semibenzol-Benzol-Umlagerungen II. Photochemische Synthesen von Oxazolinen, Triazolinen und Isoindol-Dionen»
Keller Rudolf, von Niederwil TG, in Winterthur ZH,	«Elastische und inelastische Streuung von Protonen an ^{13}C»
Kunz Peter-Andreas, von Basel und Hergiswil LU, in Zürich	«Isolierung, Charakterisierung und partielle Sequenzanalyse eines Haemproteins des kleinen Leberegels Dicrocoelium Dendriticum»
Leuzinger Heinrich, von Netstal GL, Schlieren und Oberengstringen ZH, in Zürich	«Beiträge zur Kulturlandschafts-Geschichte von Splügen»
Ribi Willi André, von Chur GR, Ermatingen und Triboltingen TG, in Zürich	«The Structure and Connectivity Patterns of the Neurons of the First Optic Ganglion of the Bee (Apis Mellifera)»
Salzmann Myriam, von Winterthur ZH und Naters VS, in Winterthur ZH	«Isobare Analog-Resonanzen und die Eigenschaften von Zuständen in ^{51}Mn bei $^{50}Cr(p,p)^{50}Cr$ und $^{50}Cr(p,p_1)^{50}Cr^*$»

b) Diplom der Philosophie

Aguet Nicole Jacqueline, von Lutry VD, in Winterthur ZH
Amstutz Urs, von Engelberg OW, in Zürich
Bachmann Arthur Josef, von Ebikon LU, in Horw LU
Bärfuss Jakob Christian, von Eggiwil BE und Zürich, in Zürich
Bernhard Hans, von Pfungen ZH, in Zürich
Brugger Ernst Alois, von Gossau ZH und Möriken AG, in Rosshäusern BE
Ecoffey Georges Félix Xavier, von Morlon und La Tour-de-Trême FR, in Rossens FR
Fallet Jost, von Bergün GR, in Zürich
Freimann Monika Hermine, von Küsnacht ZH, in Küsnacht
Gerber Ulrich, von Oberthal BE, in Kilchberg ZH
Gutknecht Ernst, von Dägerlen ZH, in Bülach ZH
Jenny Titus Andreas, von Wenslingen BL, in Zürich
Kaldeck Michael Josef, von Zürich, in Zürich
Karesch Hans, von Diessenhofen TG, in Winterthur ZH
Käser Ulrich Jakob, von Kleindietwil und Meggen LU, in Dübendorf ZH
Knecht Urs, von Uster und Hinwil ZH, in Mönchaltorf ZH
Lichtenegger Jürg, von Kölliken AG, in Zürich
Lohri Franz Xaver, von Hochdorf LU, in Zürich
Mekler Philipp, von Zürich, in Zürich
Mörmann-Buchmann Jeanette Emilia, aus Deutschland, in Zürich
Mutzner Rudolf Martin, von Chur und Maienfeld GR, in Zürich
Pelli-Hewlett Deborah Ann, aus USA und Zürich, in Unter-Ohringen AG
Porchet André Roger, von Corcelles-les-Jorat VD, in Luzern
Schlatter Barbara Regula Küngolt, von Zürich und Oberglatt ZH, in Zürich
Sieber-Suter Barbara, von Büren zum Hof BE, in Zürich
Staege, Max Ulrich, von St. Gallen, in Zürich

Zürich, den 7. Juli 1975

Der Dekan: Prof. Dr. J. Biegert

Kurse und Tagungen

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

In dieser Nummer des Schulblattes finden Sie diejenigen von den Mitgliederorganisationen der ZAL ausgeschriebenen Kurse, Exkursionen und Veranstaltungen, die im laufenden oder kommenden Quartal stattfinden.

Die Gesamtübersicht des Programmes für das Schuljahr 1975/76 ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich zur Auflage in den Lehrerzimmern versandt worden. Zusätzliche Einzel- und Kollektivbestellungen für das Jahresprogramm und/oder vorgedruckte Anmeldekarten nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen.

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres 1975/76 neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

Erstausschreibung speziell gekennzeichnet

Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform (ZVHS)	Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur (052/23 74 84)
Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz (ZKKK)	Frl. Elisabeth Streuli, Hügsam, 8833 Samstagern (01/76 12 44)
Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (ELK)	Frl. Elsbeth Hulftegger, Rainstrasse 4, 8344 Bäretswil (01/78 46 10)
Konferenz der Zürcher Sonderklassenlehrer (KSL)	Frau Margrit Homberger, Fuhrstr. 16, 8135 Langnau a. A. (01/80 25 64)
Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz (ZKM)	Frl. Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich (01/33 66 78)
Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)	Fredy Baur, Heuloo 8932 Mettmenstetten (01/99 00 45)

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (SKZ)	Fred Hagger, im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg (01/63 96 50)
Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich (01/28 28 15)
Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Frau Margrit Reithaar, Ferdinand Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich (01/56 85 13)
Erziehungsdirektion, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft	Frl. Dr. Elisabeth Breiter, Kronenstr. 48, 8090 Zürich (01/26 40 23)
Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein (ZKHLV)	Frl. Verena Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10 8003 Zürich (01/33 84 99)
Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich (KHVKZ)	Frl. Marianne Keller, Innere Auenstr. 8, 8303 Bassersdorf (01/836 71 13)
Pestalozzianum Zürich Abteilung Lehrerfortbildung	Gesamtleitung: Dr. Jürg Kielholz, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich (01/60 05 08) Laufendes Kurswesen: Arnold Zimmermann, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)
Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport	Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau (052/44 17 54)
Sektion Zürich des Schweizerischen Vereins der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen (SVGH)	Frl. A. Stierli, Nordstr. 235, 8037 Zürich (01/44 67 90)
Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL) Geschäftsstelle:	Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)

Administrative Hinweise

1. **Anmeldeverfahren**

   Pro Kurs und Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.

2. **Korrespondenz**

Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen etc. stets die genaue Kursnummer an.

3. **Verbindlichkeit**

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bitte richten Sie Abmeldungen aus triftigen Gründen schriftlich mit Angabe der genauen Kursnummer an den zuständigen Kursveranstalter. Bei unentschuldigtem Fernbleiben behält sich der Kursveranstalter die Erhebung eines angemessenen Unkostenbeitrages vor.

4. **Testatheft**

Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Bekkenhofstrasse 31, 8035 Zürich unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 6.

Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik

Pestalozzianum Zürich und Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

8 Das schwierige Kind, 3. Teil (Pädagogische Arbeitsgruppen)

Für Kindergärtnerinnen und Unterstufenlehrer

Leitung: Dr. Hermann Siegenthaler und Team

Ziel: Aufgrund der Informationsveranstaltungen im ersten Teil (Sommer 1974) sollen die Teilnehmer ihre eigene Unterrichtspraxis, die im Bezug zu verhaltensauffälligen Schülern steht, überdenken. Dazu dienen eigene Beobachtungen, die in der Arbeitsgruppe nach möglichen Ursachen, nach den Hintergründen und Wechselwirkungen hinterfragt werden. Erfahrungsaustausch mit Kolleg(inn)en der verschiedenen Schulstufen und Beratung durch Fachleute sollen es den Teilnehmern erleichtern, sich in kritischen Erziehungssituationen angemessen zu verhalten und möglichst geeignete pädagogische Massnahmen zu treffen
Der Kurs strebt weder Selbsterfahrung, Erfahrung von Gruppenvorgängen, noch Therapie an, sondern beschränkt sich auf das Feld von Verhaltensauffälligkeiten innerhalb der Schulklasse

Form: Es werden Kleingruppen von max. 10 Teilnehmern gebildet, die nach einer selbstgewählten Arbeitsform an die Probleme herangehen. Es ist dabei vorgesehen, die Gruppen nach Schulort regional zu bilden

Ort: Im Raume Zürich
Dauer: Voraussichtlich mindestens acht Abende
Nach einem gemeinsamen Weekend (Freitag/Samstag) legt jede Gruppe die Dauer des Kurses selber fest
Zeit: 31. Oktober und 1. November 1975 (Weekend, der Ort ist noch nicht bestimmt)

Anmeldeschluss: **20. September 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Erstausschreibung

Pestalozzianum Zürich

12 Moderner Ausdruckstanz (nach Rudolf von Labans «Modern Educational Dance»)

Dieser Kurs steht allen Erziehern beiderlei Geschlechts offen. Eine gewisse körpertechnische Bildung ist von Vorteil, nicht aber Bedingung zur Teilnahme

Leitung: Claude Perrottet, Tanzpädagoge und Choreograph, Zürich

Inhalt: Die moderne Erlebnisform der schöpferischen Körperbewegung steht in dieser Art «Ausdruckstanz» in enger Verbindung mit einer fundierten Didaktik. Auf besondere Weise wird dadurch die Erziehung des Menschen als Individuum und soziale Persönlichkeit beeinflusst. Die spezifischen Bewegungsthemen und -ideen des Unterrichts schreiten von elementaren zu höheren Stufen progressiv fort. Ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu Formen und Gestalten in Gruppe und Raum werden auf vielfältige Art — spontan wie analytisch — ausprobiert und durchgespielt; als Anregung und Unterstützung dienen gelegentlich Sprache, Laute, musikalische oder geschlagene Rhythmen.

In diesem Einführungskurs werden hauptsächlich bearbeitet:
— Der menschliche Körper als Instrument zu Handlung und Ausdruck

— Wille und Gefühl in der szenischen Form des Gruppen-Dramas

Ort: Zürich, Zürichbergstrasse 196
Hochschulsportanlage, Halle U
Dauer: 5 Tage
Zeit: 13.—17. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Muttersprache

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

62 Sprachunterricht in der 4.—6. Klasse

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: W. Eichenberger, Prof. Dr. W. Voegeli und H. R. Hotzenköcherle

Ziel: Aufbau und Einsatz der umgearbeiteten zürcherischen Sprachbücher

Inhalt: Zielsetzung und Konzeption der Lehrmittel — Ausdrucksschulung: Von der Begriffsbildung zum freien Gestalten (Aufsatzunterricht) — Sicherung des Sprachgefühls: Systematische Sprachgewöhnung — Die Rolle der Grammatik. Einführung in die Duden-Grammatik. Stufengemässer neuzeitlicher Grammatikunterricht — Probleme des Rechtschreibeunterrichts — Arbeits- und Merkblätter — Unterrichtsdemonstrationen — Praktische Arbeit in Gruppen

Ort: Zürich, Stampfenbachstrasse 138, Klubschulcenter Stampfi
Dauer: 2 Tage
Zeit: 25.—27. September 1975
Donnerstag, 13.30—16.30
Freitag, 08.00—12.00 und 13.30—16.30
Samstag, 08.00—12.00

Anmeldeschluss: **16. August 1975**

Zur Beachtung:

1. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
2. Teilnehmerzahl beschränkt

Mathematik

Pestalozzianum Zürich

Mathematik-Kurse für Unterstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Unterstufe

Ziel: Einführung in die Versuchslehrmittel «Neue Mathematik». Für Lehrkräfte, welche diese Lehrmittel in ihren Klassen verwenden wollen, ist die **vorherige** Absolvierung eines Grundkurses obligatorisch

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern — Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

120 Grundkurs (berufsbegleitend)

120 b Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 16 Abende
Zeit: ab 20. eventuell 21. Oktober 1975, je von 18.00—20.00 Uhr
Anmeldeschluss: **1. September 1975**

121 Grundkurs (Wochenkurs)

121 b Ort: voraussichtlich Zürich, Winterthur und Wetzikon
Dauer: 5 Tage
Zeit: 12.—16. Januar 1976
Anmeldeschluss: **1. September 1975**

Mathematik-Kurse für Mittelstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Mittelstufe

Ziel: Einführung in die Begriffswelt der modernen Mathematik unter Verwendung von stufengemässen, dem traditionellen Lehrplan entsprechenden Arbeitsblättern

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern. Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

123 Grundkurs (berufsbegleitend)

123 b Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 15 Montagabende und ein Nachmittag
Zeit: ab 20. Oktober 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **1. September 1975**

124 Grundkurs (Wochenkurs)

124 b Ort: Zürich
Dauer: 5 Tage
Zeit: 12.—16. Januar 1976

Anmeldeschluss: **1. September 1975**

Mathematik-Kurs für Reallehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Realschule

Ziel: Einführung in die Arbeit mit den Ergänzungsblättern «Wege zur Mathematik 1 und 2» für Realschulen

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern. Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

125 Grundkurs (berufsbegleitend)

125 b Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 15 Montagabende und ein Nachmittag
Zeit: ab 20. Oktober 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **1. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Anmeldungen für alle Mathematik-Kurse an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

2. Für alle Wochenkurse gelten folgende Stellvertretungsregelungen:
   a) Der Kursteilnehmer stellt den Vikar selber. Im Anschluss an die Kursanmeldung erhält der Teilnehmer ein Formular, auf welchem der Vikar direkt der Lehrerfortbildung, Pestalozzianum, Zürich, gemeldet wird (nicht über ED!)
   b) Die Stellvertretung wird durch einen Praktikanten des Oberseminars der Abteilung 1 (im Januarkurs 1976) im Rahmen eines normalen Praktikums übernommen. Dauer: 3 Wochen. Voraussetzungen: Besitz des Wählbarkeitszeugnisses, zweijährig ununterbrochene Schulpraxis. Diese Art Stellvertretung verpflichtet den kursteilnehmenden Lehrer zur Uebernahme eines Praktikums, da der Kandidat die Stellvertretung als sogenanntes Lernvikariat absolviert
   Ein entsprechendes Formular wird dem Kursteilnehmer nach Eingang der Kursanmeldung zugestellt

Für allfällige Auskünfte in bezug auf die Stellvertretung wende man sich an die Anmeldungsstelle (Tel. 01 / 28 04 28)

Erstausschreibung

Pestalozzianum Zürich

132 Zahlengitter-Diagramme (Einführungskurs für Mittelstufenlehrer)

Unter diesem Titel erschien im Kantonalen Lehrmittelverlag eine Sammlung von 50 Arbeitsblättern. Die Blätter weisen neue Wege bei der Gestaltung des Rechenunterrichtes; sie vertiefen das Verständnis für die mathematischen Zusammenhänge und Hintergründe. Sie geben Anregungen zum selbständigen Handeln, Denken und Erforschen. Der Kurs ist besonders geeignet für Lehrkräfte, die noch keine Vorkenntnisse in «Neuer Mathematik» haben. Er vermittelt einen ersten Einblick in die neuen didaktischen und methodischen Möglichkeiten. Die Arbeitsblätter sind als unverbindliche Zusätze zum offiziellen Lehrmittel gedacht. Sie können sowohl im 4. als auch im 5. oder 6. Schuljahr eingesetzt werden. Die Lehrerausgabe enthält die Lösungen sowie Arbeitsanleitungen und methodische Hinweise.
Zur Einführung in dieses neue Lehrmittel ist Gelegenheit geboten, einen kurzen, gezielten Kurs zu besuchen

Leitung: Anton Friedrich, Eschenmosen-Bülach

Ort: Zürich, Stampfenbachstrasse 138, Klubschulcenter Stampfi
Dauer: $1^1/_2$Tage
Zeit: In den Wochen vom 10.—22. November 1975

Anmeldeschluss: **30. September 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Naturkunde

Pestalozzianum Zürich

161 Bedeutung und Brauchtum der Jagd

Für Lehrkräfte der Oberstufe und interessierte Mittelstufenlehrer

Leitung: Dr. F. Kurt in Verbindung mit einer Jagdgesellschaft

Ziel: Anlässlich eines Jagdtages sollen die Teilnehmer in die biologische Bedeutung und das Brauchtum der Jagd eingeführt werden

Inhalt: Einführungsabend: Die Jagd aus der Sicht des Zoologen. Jagdgeschichte — Jagdgesetz — Jagdstatistik — Bestandesveränderungen durch die Jagd
Exkursion: Begleitung einer Jagd im Schweizer Mittelland. Die Zusammenarbeit mit Vorsteh- und Niederlaufhunden — Jagdwaffen — Asern (Imbiss am Feuer) — Diskussion mit Zoologe und Jägern über die biologische Bedeutung und Problematik der Jagd

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal (Einführungsabend)
Dauer: 1 Mittwochabend und 1 ganzer Samstag
Zeit: Ende Oktober 1975 (Einführungsabend)
Ende Oktober 1975 (ganzer Tag, Exkursion)
Das Ziel der Exkursion wird am Einführungsabend bekanntgegeben

Anmeldeschluss: **13. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl begrenzt
2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

182 Landwirtschaft heute

Die vom Schulamt der Stadt Zürich organisierten Besuche auf einem Bauernhof während den Sommerferien für daheimgebliebene Kinder, zeigten deutlich, dass in der Schule ein grosser Aufholbedarf in der Beziehung Mensch — Tier/Natur besteht

Leitung: Heinrich Meier, Landwirt und Kantonsrat, Bülach

Ziel: Die Teilnehmer werden durch Exkursionen mit den Problemen der Landwirtschaft konfrontiert und ermuntert, mit der eigenen Klasse ähnliche Besichtigungen durchzuführen

182 c **Besuch verschiedener Verwertungsbetriebe (Exkursion mit Car)**

Programm: Wie und wo werden unsere wichtigsten Nahrungsmittel verwertet?

Ort: Neue Fleisch AG, Schaffhausen — Kartoffellager Thalheim-Altikon — Zuckerfabrik Frauenfeld — Milchverband Winterthur — VOLG
Dauer: 1 Tag
Zeit: 26. September 1975, 08.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **23. August 1975**

182 d **Diskussionsabend und Erfahrungsaustausch über die Exkursionen**

Ort: Zürich
Dauer: 1 Abend
Zeit: 27. Oktober 1975, 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Bei entsprechender Nachfrage kann der Kurs doppelt geführt werden
2. Für die Exkursionen mit dem Car werden Unkostenbeiträge erhoben
3. Anmeldung an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

187 Studienwoche «Wallis»

Leitung: Prof. Dr. F. Bachmann, Universität Zürich

Programm:

Mo: Hinreise, Siedlungsgebiet Blatten
Di: Blatten-Fafleralp-Langgletscher
(Traditionelle Landnutzung)
Mi: Alusuisse Steg/Chippis, Sitten
Do: Grande Dixence, Montana (Touristenregion)
Fr: Lötschental als Gesamtheit
Sa: Gestaltung nach Wunsch der Teilnehmer

Dauer: 1 Woche
Zeit: Montag 13. bis Samstag 18. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **6. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Alle Anmeldungen an Fred Hagger, Im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg
2. Nur noch wenige Plätze frei
3. Teilnehmer- und Gemeindebeitrag je Fr. 130.—

Musische Fächer

Pestalozzianum/Architektur-Filmwerkstatt der ETH Zürich

225 Trickfilm-Arbeitswoche

Für Oberstufenlehrer, aber auch interessierte Lehrkräfte aller anderen Stufen

Leitung: Peter Balla, dipl. Architekt SIA und Guido Würth, Filmschaffender, beide Zürich

Ziel: Praktische Realisation von eigenen Projekten im Bereiche der visuellen Gestaltung (abstrakt bis gegenständlich). Arbeitsplätze (Trickfilmtische, Super-8-mm-Kameras) sowie Filmmaterial stehen zur Verfügung
Die Absolvierung dieses Kurses bildet die unerlässliche Voraussetzung dafür, um später — in enger Zusammenarbeit mit den Kursleitern und Kollegen — mit den eigenen Schülern Trickfilme herzustellen

Ort: Zürich, Globus-Provisorium, Bahnhofquai 1, 2. Stock
Dauer: 1 Woche
Zeit: 13.—18. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **30. August 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Alle angemeldeten Interessenten werden auf Donnerstag, den 25. September 1975 schriftlich zu einem ersten Informationsabend eingeladen, an dem anhand von Erfahrungen aus dem letztjährigen Lehrerfortbildungskurs sowie aus der Filmwerkstatt der ETH über Zielsetzung und Art des Kurses näher orientiert wird. Im Anschluss an diesen Abend kann die definitive Bestätigung der Anmeldung erfolgen
3. Von jedem Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.— erhoben. In diesem Beitrag sind Materialausgaben und eine private Kopie des selbsthergestellten Filmes inbegriffen
4. Anmeldung an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Erstausschreibung

Pestalozzianum / Schweizer Fernsehen, Ressort Jugend

Schüler gestalten Fernsehsendungen

Gegenwärtig strahlt das Schweizer Fernsehen im Rahmen der Jugend-TV eine 13teilige berufskundliche Sendereihe «Achtung, Aufnahme» aus, in der die verschiedenen mit dem Film zusammenhängenden Berufe vorgestellt werden. Gleichzeitig erhalten die jugendlichen Teilnehmer im Studio wie auch die Zuschauer zuhause von kompetenten einheimischen Filmschaffenden Anleitungen, wie sie selbst kleine Spielhandlungen drehen können. Die Audiovisuelle Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich und das Schweizer Schul- und Volkskino in Bern sind als Ko-Produzenten an dieser Sendereihe beteiligt, was ihnen nicht nur eine Mitsprache bei der Gestaltung der Sendungen sichert, sondern auch das Recht einräumt, die Sendungen nach der Bildschirmausstrahlung allen Lehrern und Schulen zum Zwecke des **medienkundlichen Unterrichts auszuleihen.**

Dieses erste Beispiel einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Ressort Jugend des Schweizer Fernsehens und der AV-Zentralstelle am Pestalozzianum, die vor allem den Oberstufenschülern im Alter

von 13—16 Jahren zugute kommt, soll nunmehr mit einem weiteren Projekt ihre Fortsetzung finden, das sich vornehmlich an **Mittelstufenschüler** wendet.

Im Zuge des Ausbaues der vierteljährlich im Programm stehenden Nachmittagssendung «Kinderredaktion», die wesentlich von 10- bis 12jährigen Kindern mitgestaltet wird, wären die Betreuer dieses Programmes sehr daran interessiert, neue Ideen und Anregungen von der angesprochenen Zuschauergruppe selbst zu erhalten. Deshalb gelangt das Ressort Jugend des Schweizer Fernsehens an solche Mittelstufenlehrer, die bereit wären, ihr **Klassenlager** zwischen Sommer- und Herbstferien teilweise oder ganz unter das Motto «Schüler gestalten Fernsehsendungen» zu stellen. Die verantwortlichen Fernsehschaffenden wären gerne bereit, nach Ausarbeitung eines detaillierten Programmes zusammen mit dem Lehrer am Klassenlager persönlich teilzunehmen, um so eine produktive Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Fernsehschaffenden in die Wege zu leiten.
Lehrerinnen und Lehrer, die sich für die Durchführung eines Klassenlagers mit der Zielsetzung, ihre Schüler im Hinblick auf die weitgehend selbständige Gestaltung zukünftiger Fernsehsendungen zu aktivieren, interessieren, wollen sich bitte bis spätestens zum 31. August 1975 **schriftlich** beim

Schweizer Fernsehen
Ressort Jugend
«Kinderredaktion»
Postfach
8052 Zürich

melden oder sich **telefonisch** mit Frau Barbara Rady-Rupf (01/50 05 00) in Verbindung setzen.

Pestalozzianum Zürich

244 Mundharmonikaspiel im Singunterricht der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Daniel Kunz, Regensdorf

Inhalt: Auf einem einfachen Kinderinstrument lernen wir die Spielweise der Mundharmonika. Wir zeigen deren Lehrweise und Anwendungsmöglichkeiten im Singunterricht. Dieser Kurs kann ohne Bedenken auch von musikalischen Anti-Talenten besucht werden

244 a Ort: Regensdorf, Schulhaus Ruggenacher 1, Zimmer 5
Dauer: 4 Donnerstagnachmittage
Zeit: 11., 18., 25. September und 2. Oktober 1975, je von 17.30—19.30 Uhr

244 b Ort: Winterthur, Schulhaus St. Georgen
Dauer: 4 Donnerstagnachmittage
Zeit: 23., 30. Oktober, 6. und 13. November 1975, je von 17.30—19.30 Uhr

Anmeldeschluss: **23. August 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Bei entsprechender Nachfrage kann der Kurs später — eventuell auch anderswo — wiederholt werden
3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Erstausschreibung

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

250 Gitarrenkurse

Für Lehrer aller Stufen und Kindergärtnerinnen
Leitung: Hansruedi Müller, Gitarrenlehrer, Rennweg 34, 8001 Zürich

Dienstagkurse

250 a 19—20 Uhr: Stufe A: Anfänger
250 b 20—21 Uhr: Musik aus der Renaissance (nur für Fortgeschrittene)

Mittwochkurse

250 c 19—20 Uhr: Ausbildung von Gitarrenlehrern
250 d 20—21 Uhr: Begleitkurs für alle Stufen (Lieder aus den Gesangbüchern)

Donnerstagkurse

250 e 17—18 Uhr: Italienische Meister (Carulli, Carcassi, Giuliana usw.) (nur für Fortgeschrittene)
250 f 18—19 Uhr: Stufe B: Heft «Spiel Gitarre II», Ausgabe 1974, Selbstverlag
250 g 19—20 Uhr: Melodiekurse I: Einführung ins Melodiespiel

Ort: Gitarrenstudio Müller, Rennweg 34, 8001 Zürich
Dauer: Jeder Kurs dauert ein Semester und umfasst bei wöchentlicher Führung etwa 15 Lektionen
Zeit: Beginn der Kurse in der ersten Woche nach den Herbstferien der Stadt Zürich im Jahre 1975

Anmeldeschluss: **Ende August 1975**

Zur Beachtung:

1. Für die Teilnahme am Begleitkurs und am Melodiekurs wird der Besuch von Stufe A und B vorausgesetzt
2. Während des Unterrichtes kann eine Studiogitarre benützt werden. Für das Ueben zuhause können Instrumente im Studio günstig gekauft werden (Kauf mit Rückgaberecht)
3. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist in der Regel auf maximal 7 beschränkt. Für den Ausbildungskurs sind nur 3 Teilnehmer vorgesehen
4. Ueberbelegte Kurse werden 14tägig durchgeführt
5. Kosten: Für Personen, die nicht im Schuldienst stehen, Fr. 85.—; für Lehrer des Kantons Zürich und der Stadt Zürich gratis
6. Von allen angemeldeten Personen, die unentschuldigt dem Kurs teilweise oder ganz fernbleiben, wird ein angemessener Beitrag verlangt
7. Alle Anmeldungen an: Gitarrenstudio Müller, Rennweg 34, 8001 Zürich, Telefon 01 / 27 62 65

Schulspiel und körperliche Ausdrucksschulung

Pestalozzianum Zürich

260 Neue Wege des Schultheaters

Für Lehrkräfte der Unterstufe

Leitung: Heinrich Werthmüller, Regisseur

Ziel: Dieser Kurs möchte in seinem 1. und 2. Teil den Teilnehmern in bewusst klein gehaltenen Gruppen die Möglichkeit geben, sich durch Selbsttätigkeit und eigene Erfahrung allmählich ein Ausdrucksrepertoire zu erarbeiten, welches hierauf mit Hilfe kleiner Uebungen auch auf die Ebene des Schülers umgesetzt werden kann. Die praktische Anwendung und Erprobung der gewonnenen Verhaltensweisen und Einsichten sind im 1. und 2. Teil eingebaut und bilden die Grundlagen für den 3. Teil

260 c Teil 2: Szenische Arbeit

Absolvierung des 1. Teils erwünscht, aber nicht Bedingung

Inhalt: Einerszene, Zweierszene ... Massenszene — Entwicklung einer 20-Minuten-Szene anhand einer Beobachtung — Wei-

terentwicklung verschiedener Szenen — Aufzeigen der Verbindungsmöglichkeiten von Theaterarbeit mit andern Fächern —

Ort: Zürich, eBo, Heinrichstrasse 221
Dauer: 6 Dienstagabende, 3 Mittwochnachmittage und 1 Weekend
Zeit: 21., 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November 1975, je von 18.00—20.30 Uhr; 22. Oktober, 5. und 19. November 1975, je von 14.00—17.30 Uhr; Weekend: 25., 26. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **20. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Bei grosser Nachfrage kann der Kurs doppelt geführt werden. (6 Donnerstagabende mit Beginn am 23. Oktober 1975 sowie 3 Mittwochnachmittage vierzehntäglich, erstmals am 29. Oktober 1975 und einem Weekend am 1., 2. November 1975)
3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Lebenskunde, Biblische Geschichte

Pestalozzianum Zürich

301 Drogenkonsum bei Jugendlichen

Für die Lehrerschaft der Mittel- und Oberstufe der Volksschule sowie der Mittelschul- und Berufsschulstufe

Leitung: Kursteam unter Leitung von H. Bösch
Mitwirkung von Fachreferenten

Ziel: Förderung geeigneten Verhaltens und angemessener Massnahmen der Teilnehmer gegenüber Schülern, Eltern und Behörden im Falle von Drogenproblemen

Inhalt:
— Drogen und deren Wirkung (Alkohol, Nikotin, Medikamente, Betäubungsmittel, Haschisch, LSD)
— Die psychologische Situation des Adoleszenten
— Motivation zum Drogenkonsum
— Vom Umgang mit Drogenabhängigen
— Institutionen, die mit Drogenfragen zu tun haben
— Rolle und Vorbeugungsmassnahmen von Schule und Lehrer
— Filmprojektionen

Nur wer die vielfältigen Hintergründe des heute immer häufiger auftretenden Suchtverhaltens kennt, kann sich auch im einzelnen Fall angemessen verhalten. Deshalb wird in diesem Kurs nicht nur informiert (einzelne Drogen, Wirkungsweise, Institutionen, die mit dem Drogenproblem konfrontiert sind), sondern es werden auch soziale und psychologische Faktoren berücksichtigt, die zu Abhängigkeits- und Suchtverhalten führen. Was die Möglichkeiten der Schule betrifft, so stehen Fragen der Vorbeugung im Vordergrund

Form: Neben Fachreferaten ist die intensive Gruppenarbeit wesentlicher Bestandteil des Kurses. (Verarbeitung des Stoffes der Fachreferate; Gelegenheit zur Behandlung individueller Fragestellungen)

Ort: Zürich, Gewerbeschulhaus Niklaus / Stampfenbachstrasse
Dauer: 1 Woche
Zeit: 6.—10. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **16. August 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

302 Wie erteile ich heute Biblische Geschichte?

Für Lehrer der Unter- und Mittelstufe

Leitung: Das Kursteam besteht aus Lehrern der Unter- und Mittelstufe und Theologen beider Konfessionen: Ruth Dür-Höhn, Fred Friedländer, Hans Eggenberger, Stefan Glur, Marie-Luise Gubler, Dorli Meili-Lehner, Walter Meili, Anton Steiner, Hans Strub und Claire Troxler

Ziel: Die Kurse sollen dem Lehrer der Unter-, respektive Mittelstufe sachliche und methodische Hilfen für die Erteilung des Unterrichts in Biblischer Geschichte vermitteln

Inhalt: Grundsätzliche Probleme — Konfessionsspezifische Fragen — Religiöse Vorstellungen des Kindes — Erzählformen für biblische Geschichten — Biblischer Sachunterricht — Behandlung biblischer Texte (Mittelstufe: Arbeit mit der Schulbibel!) — Verschiedene methodische Möglichkeiten — Hilfsmittel — Praktische Uebungen zur Lektionsgestaltung — Lehrplan und Stofffragen — Problemorientierer Religionsunterricht

Kurse für die Unterstufe

302 b Leitung: Ruth Dür-Höhn und Walter Meili
Ort: Horgen
Dauer: 5 Dienstagabende
Zeit: 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November 1975, je von 17.00 —19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. September 1975**

302 c Leitung: Marie-Luise Gubler und Claire Troxler
Ort: Schlieren
Dauer: 5 Donnerstagabende
Zeit: 23., 30. Oktober, 6., 13. und 20. November 1975, je von 17.00 —19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. September 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Hauswirtschaft

Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich

352 Die Handhabung der Fleischschauverordnung

Leitung: Dr. L. Deseö, Laborchef, und Dr. M. Herzog, Dienstchef-Stellvertreter, Schlachthof der Stadt Zürich

Ziel: Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Methoden der modernen Fleischüberwachung

Inhalt: Das Fleisch
Schlachttier — Tierhaltung — Fütterung — Schlachthof — Betäubung — Entblutung — Ausschlachtung — Fleischschau — Krankheiten — Parasiten — Zoonosen — Bakteriologische Fleischschau — Beurteilung des Fleisches — Struktur der Muskeln — Totenstarre — Fleischreifung, -lagerung, -konservierung — Fleischzersetzung — Verdorbenes Fleisch — Fleischvergiftung — Fleischwaren — Fehlprodukte

Ort: Zürich
Dauer: 4 Montagabende
Zeit: 27. Oktober, 3., 10. und 17. November 1975, je von 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **18. August 1975**

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Handarbeit, Werken, Technische Kurse

Zürcher Kantonaler Arbeitslehrerinnenverein

382 Dekorieren von Schaukästen
Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Ursula Amman, Dekorateurin, Winterthur

Inhalt: Es werden Anleitungen und Anregungen gegeben, die mithelfen sollen, Auslagen in Schulzimmern und Gängen ansprechend zu gestalten. Kurze praktische Uebungen an Ort und Stelle

Dauer: je 1 Donnerstagabend à 3 Std.

Anmeldeschluss: **5. September 1975**

382 a Ort: Winterthur
Zeit: 6. November 1975, 19.00—22.00 Uhr

382 b Ort: Umgebung Zürich
Zeit: 13. November 1975, 19.00—22.00 Uhr

382 c Ort: Umgebung Pfäffikon
Zeit: 20. November 1975, 19.00—22.00 Uhr

382 d Ort: Umgebung Dietikon
Zeit: 27. November 1975, 19.00—22.00 Uhr

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: 10—12 Personen pro Kurs
2. Kosten: Ca. Fr. 25.— pro Teilnehmer. Gemeinden und Kanton übernehmen den Betrag von im Schuldienst stehenden Personen
3. Anmeldung: Auf der vorgedruckten Karte Grösse und Anzahl der im Schulhaus vorhandenen Vitrinen und Schaukasten unbedingt vermerken, da sich der Ort der Durchführung danach richten wird. Einsenden an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

---

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

383 Herstellen von Plastikschmuck

Leitung: Frau Käthi Sochor, Zürich

Inhalt:
1. Färben von Plastikschläuchen und -Saiten
2. Herstellen von Arbeitsproben in verschiedenen Techniken
3. Ausführen von Schulbeispielen

Ort: Schulhaus Limmat B/C, Kartonageraum
Dauer: 6 Donnerstagabende, je von 18.00—21.00 Uhr
Zeit: 23., 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November 1975

Anmeldeschluss: **30. August 1975**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferd. Hodlerstr. 6, 8049 Zürich

---

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

384 Herstellen von Lampenschirmen mit selbstgefärbtem Papier (Papierleintücher)

Leitung: Frl. Berti Hunziker, Arbeitslehrerin, Zürich

Inhalt:
1. Falt- und Farbübungen
2. Färben
3. Herstellen der Lampenschirme

Ort: Schulhaus Hofacker, Hauswirtschaftsraum
Dauer: 3 Freitagabende, je von 18.00—21.00 Uhr
Zeit: 7., 14., 21. November 1975

Anmeldeschluss: **30. August 1975**

Anmeldungen an: Frl. Berti Hunziker, Ackersteinstr. 122, 8049 Zürich

---

Erstausschreibung

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

402 a **Metallarbeiten-Fortbildung (Gestalterische Aufgaben)**

Für Lehrkräfte mit absolviertem Grundkurs für Metallarbeiten

Leitung: Kurt Aepli, Silberschmied, Zürich

Inhalt: Entwerfen und Besprechen von gestalterischen Aufgaben (Geräte und Schmuck) aus Metall und Edelmetall. Praktisches Ausführen solcher Arbeiten. Der Kurs dient vor allem der persönlichen Weiterbildung. Es wird kein Schülerprogramm durchgearbeitet

Ort: Zürich, Kunstgewerbeschule, Zimmer 13
Dauer: Donnerstagabende zwischen Herbstferien 75 und Frühlingsferien 76
Zeit: ab 23. Oktober 1975, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **18. Oktober 1975**

Zur Beachtung:

1. Die Kurseinladungen erfolgen nach dem 20. Oktober 75
2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Erstausschreibung

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

408 Bildteppiche

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Margrit Roelli-Hubacher, Teppichkünstlerin, Zürich

Inhalt: Freies künstlerisches Gestalten von Applikationen — Erleben der Kreativität im figürlichen und abstrakten Bereich, unter Anwendung von verschiedensten textilen Materialien

408 a Ort: Zürich
Dauer: 10 Mittwochnachmittage à 4 Stunden
Zeit: 22., 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November, 3., 10. Dezember 1975, 7. und 14. Januar 1976, je von 13.30—17.30 Uhr

Anmeldeschluss: **5. September 1975**

408 b Ort: Zürich
Dauer: 10 Samstagvormittage à 4 Stunden
Zeit: 25. Oktober, 1., 8., 15., 22., 29. November, 6., 13. Dezember 1975, 10. und 17. Januar 1976, je von 8.00—12.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. September 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: 10—12 Personen pro Kurs (Es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung, da zuerst Personen von der Warteliste des Kurses 373 berücksichtigt werden)
2. Kosten: Ca. Fr. 275.— pro Kursteilnehmer. Gemeinde und Kanton übernehmen den Betrag von im Schuldienst stehenden Personen
3. Anmeldungen: Auf vorgedruckter Karte einsenden an:
   Vreni Füglistaler, Meinrad Lienerstrasse 10, 8003 Zürich
4. Material: Sollte in grosser Menge bereits vorhanden sein, oder bis zum Kursbeginn gesammelt werden (Alle Textilien ausser dikken Wollstoffen)
5. Hausaufgaben: Es sollten sich nur Kolleginnen anmelden, die über mindestens 1—2 Abende pro Woche zur Erledigung der Näharbeiten verfügen können

---

Rhythmik, Turnen und Sport

---

439 Geräteturnen: Uebungen für die Unter- und Mittelstufe

Tielnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Max Werner, TL, Bülach

Ort: 8451 Humlikon (Bezirk Andelfingen), Turnhalle des Primarschulhauses
Dauer: 4 Mittwochabende, je von 17.30—19.30 Uhr
Daten: 10., 17., 24. September und 1. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **20. August 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

---

441 Minitrampspringen

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Josef und Ursula Spirig, TL, Bachenbülach

Programm:
— Grundschulung, Freisprünge
— Salto, Stützsprünge über den Kasten
— Salti in Variationen, Salto rw (für Fortgeschrittene)
— Minitramp in Verbindung mit anderen Geräten

Ort: 8630 Rüti ZH, Turnhalle Widacher
Dauer: 4 Mittwochabende, je von 17.30—19.30 Uhr
Daten: 3., 10., 17. und 24. September 75

Anmeldeschluss: **20. August 1975**

Zur Beachtung:
Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

---

449 Turnen auf der III./IV. Stufe: Handball
(Weiterbildungskurs der TLKZ)

Teilnehmer: dipl. Turnlehrer(-innen)

Leitung: Paul Eigenmann, Fritz Bébié, TL

Programm:
— Repetition der technischen Elemente anhand von methodischen Aufbaureihen
— Organisationsformen und Schulungsmöglichkeiten anhand von Komplexübungen und Hilfsspielen
— Grundtaktiken für den Schülerhandball
— Repetition der J+S-Sportfachprüfungen
— Regelkenntnis
Der Kurs ist für Damen und Herren ausgeschrieben; er kann, sofern alle 3 Abende besucht werden, als J+S-Leiter-Fortbildungskurs angerechnet werden.

Ort: Zürich-Oerlikon, Neue Kantonsschule, Birchstrasse
Dauer: 3 Abende, je von 18.30—22.00 Uhr
Daten: 22., 24. und 28. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **30. September 1975**

Zur Beachtung:
Anmeldungen an: Peter Spring, Pfarrgasse 30, 8704 Herrliberg

Erstausschreibung

458 Volkstanz für die Schule

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Max Fumasoli, SL

Programm:
Ein Dutzend Volkstänze aus der Schweiz, aus Frankreich, England und Nordamerika. Es sind altüberlieferte und neuere Gruppentänze mit einfachen Schrittarten zu melodiöser Tanzmusik, die sich gut für Mädchenturnklassen der Mittel- und Oberstufe, für Klassenlager und besondere Schulanlässe eignen

Ort: Zürich-Wollishofen, Turnhalle des Schulhauses Manegg
Dauer: 4 Mittwochabende, je von 18.00—20.00 Uhr
Daten: 3., 10., 17. und 24. September 1975

Anmeldeschluss: **20. August 1975**

Zur Beachtung:
Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kurs Nr. **421, Rhythmische Gymnastik für die Unterstufe,** und Kurs Nr. **438, Haltungsturnen — Sonderturnen,** die beide für den Monat September geplant waren, müssen aus organisatorischen Gründen auf den November verschoben werden. Die Detailausschreibung erfolgt im Schulblatt vom September und Oktober. Bereits eingegangene Anmeldungen behalten — ohne Gegenbericht — ihre Gültigkeit.

Verschiedene Kurse

Pestalozzianum Zürich

480 Freiwilliger Schachkurs an der Volksschule

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Karl Eggmann, PL, Au

Ziel: Dieser Einführungskurs in das Lehrmittel «Schach 1 — Leitfaden und Arbeitsblätter für den Schachunterricht» berechtigt die Absolventen zur Führung von Anfänger-Schachkursen an der Volksschule. Vorausgesetzt werden Kenntnis der Spielregeln und einige Spielerfahrung

Inhalt: Warum Schachkurs an der Volksschule? — Didaktische Hinweise zur Einführung der Spielregeln — Endspiele — Mattkombinationen — Eröffnungslehre — Das Schachproblem — Uebungen zur Ueberprüfung und Hebung der eigenen Spielstärke

480 b Ort: Zürich, Schulhaus Kügeliloo, Maienstrasse 9/11
Dauer: 4 Mittwochnachmittage
Zeit: 17., 24. September, 29. Oktober und 5. November 1975, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **16. August 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Kantonale Tagung für Schulturnen, 13. September 1975, anlässlich des Schulkapitels Uster in Dübendorf

Beginn: 8.15 Uhr

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Dübendorf
(5 Gehminuten ab Bahnhof Dübendorf)

Parkplätze: signalisiert, Busbetrieb Parkplatz — Kirchgemeindehaus (10 Gehminuten)

Prof. Dr. K. Widmer spricht zum Thema «Hat der Sportunterricht einen Bildungsauftrag?»

Im Anschluss daran finden in den Turnhallen des Schulhauses Stägenbuck Demonstrationen mit Schülern verschiedener Schulstufen statt. (Haltungs- und Bewegungsschule, Minitrampolin, Ballschulung, Geräteturnen Unterstufe)

Gleichzeitig werden für Lehrerinnen und Lehrer folgende turnerische Wettkämpfe angeboten:

a) leichtathletischer Dreikampf

Damen	Herren
— Schnellauf 80 m	— Schnellauf 100 m
— Weitsprung	— Hochsprung
— Ballweitwurf 80 g	— Kugelstossen 5 kg

Wertung: J+S Mädchen für Damen, Jünglinge für Herren

b) Gruppenwettkampf, Dreiergruppen (Lehrer, Lehrerinnen oder gemischt)

— Hindernis-Stafette (Stützsprung, Treppenaufbau, Hürde)
— Korbeinwürfe mit Basketball
— Zielwürfe mit Medizinball 2 kg, Distanz 10 m (Damen 8 m)

c) Orientierungslauf, Einzel oder in Gruppen

Skorelauf 35 Min., OL-Karte 1 : 16667
Startplatz: Der Hin- und Rücktransport erfolgt mit Bus (Schulhaus Stägenbuck ab: 10.15 Uhr)

Der Besuch der Tagung am Vormittag gilt als Kapitelsbesuch.

Nachmittag

Spielwettkämpfe für Lehrerturnvereine und Lehrer-Spielgruppen
Spielbeginn 14.00 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

— Volleyball Damen
— Volleyball Herren

— Basketball Herren
— Fussball (Spielfeld wie Kleinfeldhandball, Tor 2×3 m, 6 Spieler, Turnschuhe ohne Nocken)

Anmeldekarten für alle Wettkämpfe und für die Spiele erhalten Sie beim Lehrerturnverein Ihres Bezirks.

Anmeldeschluss: Samstag, den 30. August 1975.

Präsidenten der Lehrerturnvereine

Affoltern am Albis
Almer Willy, Gugelreben 66, 8912 Obfelden, Tel. 01 / 99 44 32

Bülach
Bachmann Werner, Berglistrasse 35, 8180 Bülach, Tel. 01 / 96 81 88

Dielsdorf
Balderer Ruedi, Nöschikonerstrasse 24, 8155 Niederhasli, Tel. 01 / 94 65 20

Hinwil
Sonderegger Hans, Schachenstrasse 4, 8633 Wolfhausen, Tel. 055 / 38 17 17

Horgen
Schmid Hans, Etzelstrasse 63, 8822 Wädenswil, Tel. 01 / 75 23 27

Kloten
Frosch Hans-Ulrich, Haldenstrasse, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 / 80 62 33

Lehrersportgruppe
Koller Max, Oberlandstrasse 5, 8610 Uster, Tel. 01 / 87 78 29

Limmattal
Schmid Werner, Grünmattstrasse 19, 8055 Zürich, Tel. 01 / 35 85 34

Meilen
Good Hanspeter, Brüschrainweg 8, 8708 Männedorf, Tel. 01 / 920 30 51

Pfäffikon
Müller Walter, Weiherholzstrasse 40, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 / 97 75 64

Uster
Bär Bruno, Hegnaustrasse 39, 8602 Wangen, Tel. 01 / 820 02 90

Winterthur
Lehrer
Weilenmann Hans, Rychenbergstr. 283, 8404 Winterthur, Tel. 052 / 27 22 96
Lehrerinnen
Weilenmann Hans, Rychenbergstr. 283, 8404 Winterthur, Tel. 052 / 27 22 96

Andelfingen

Gysin Werner, Im Stucki, 8450 Andelfingen, Tel. 052 / 41 13 95

Tösstal

Benninger Hans, 8321 Wildberg, Tel. 052 / 45 13 46

Zürich

Lehrer

Johner Theo, Sunnhaldenstrasse 22a, 8600 Dübendorf, Tel. 01 / 820 05 21

Lehrerinnen

Johner Jeannette, Pfannenstilstrasse 4, 8820 Wädenswil, Tel. 01 / 75 42 82

Jahreskurs der Mädchenfortbildungsschule Zürcher Oberland

in Wetzikon und Rüti, für Mädchen mit erfüllter Schulpflicht

Anmeldefrist

11. August bis 8. September 1975

Anmeldeformulare

sind erhältlich bei den Klassenlehrern, den Berufsberatungsstellen der Bezirke Uster, Hinwil und Pfäffikon, bei Frau Ruth Altwegg (nur schriftlich) Höhenstrasse 12, 8620 Wetzikon 1

Auskunftsstelle für telefonische Anfragen während der Anmeldefrist: jeden Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Telefon 01 / 77 12 88

Die *Anmeldungen sind bis spätestens 8. September 1975* zu senden an: Frau Ruth Altwegg, Höhenstrasse 12, 8620 Wetzikon 1

Alle Angemeldeten erhalten bis 4. Oktober 1975 Bescheid über ihre Aufnahme.

Für die Klasse A — gut begabte Absolventinnen der 3. Sekundarklassen — ist eine Prüfung nach persönlichem Aufgebot zu bestehen.

Aufsichts- und Schulkommission MFS

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Voranzeige

Die Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) findet am 22. November 1975 wieder im Volkshaus Helvetia Zürich statt.

Thema: Wie entsteht eine Kinderbuchillustration? (mit Direktdemonstration), Referent: Herr Bernh. Wyss, Bern.

Am Nachmittag: Offenes Singen mit Herrn Jos. Röösli, Hitzkirch. An der Tagung wird eine Kinderbuchausstellung gezeigt.

Kurswoche für Biblische Geschichte

(interkonfessionell)

für Unter- und Mittelstufe (1975 kein Kurs für Oberstufe)
4. bis 11. Oktober 1975, Heimstätte Casa Moscia, *6612 Moscia-Ascona*

Für jede Stufe werden mit Schülern Lektionen gezeigt.

Für die *Kursleitung* sind verantwortlich:

Walter Gasser, ehemaliger Sekundarlehrer, Sekretär der VBG
Hans Staub, Mittelstufenlehrer in Herrliberg
Claire Troxler, Katechetin in Zürich

Preis: Fr. 22.— bis Fr. 34.— je nach Unterkunft pro Person/Tag; Kursgeld: Fr. 130.—.

Vor Kursbeginn ist an die zuständigen Stellen von Kanton, Gemeinde (allenfalls Kirche) ein Subventionsgesuch zu stellen (ZH: nur nötig für Gemeindebeitrag).

Veranstalter: Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf (VBG).

Auskunft und Prospekte: Walter Gasser, Langstrasse 40, *5013 Niedergösgen,* Telefon 064 / 41 36 61.

Rencontres «Ecole et Cinéma» Nyon 1975,

organisiert in Zusammenarbeit mit dem Festival international de cinéma de Nyon vom 18. bis 21. Oktober 1975.

Im Anschluss an dieses Treffen findet am 22. Oktober 1975 ein Tag für Schul- und Dokumentarfilm, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Festival, statt.

Ort:
Aula und Kollegium der Sekundarschule.

Auskunft und Prospekte:
sind erhältlich beim «Centre d'Initiation au Cinéma du Canton Vaud», Telefon 021 / 22 12 82.

Anmeldung:
bis zum 10. September 1975 an das «Centre d'Initiation au Cinéma, rue Marterey no 21, 1000 Lausanne, Telefon 021 / 22 12 82.

Ausstellungen

Kunsthaus Zürich

Ausstellungs-Programm

Ferdinand Hodler porträtiert General Wille	vom 27. Juli bis 7. September 1975
Alexander Calder	vom 24. August bis 2. November 1975
Carl Bucher	vom 31. August bis 5. Oktober 1975
Otto Müller im Helmhaus Zürich	vom 7. September bis 12. Oktober 1975

Oeffnungszeiten

Montag	14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Sonntag	10 bis 17 Uhr
Dienstag bis Freitag auch	20 bis 22 Uhr
Freitag, 1. August	10 bis 16 Uhr
Sonntag, 14. September (Knabenschiessen)	10 bis 17 Uhr
Montag, 15. September	14 bis 17 Uhr
Sonntag, 21. September	geschlossen

kso — Studienreise «West-Berlin und Berlin/DDR»

Dauer: Sonntag, 5. Oktober, bis Sonntag, 12. Oktober 1975

Veranstalter: Konferenz schweizerischer Oberstufenlehrer

Preis: Fr. 910.—

Programm: West-Berlin: u. a. Stadtrundfahrt; Vortrag und Film über West-Berlin (politisch, historisch, kulturell, wirtschaftlich usw.); Informationsgespräch und Diskussion über das West-Berliner Schulwesen; Besuche an einer Haupt- und einer Gesamtoberschule; Besuch von historischen Gedenkstätten; Besuch im Reichstagsgebäude als Gäste des Deutschen Bundestages; Einladung als Gäste des Senats von West-Berlin usw.

Berlin/DDR: u. a. Stadtrundfahrt; Film und Referat über Berlin/DDR (politisch, historisch, kulturell, wirtschaftlich usw.); Informationen über das Schulwesen in der DDR; Studienfahrt nach Potsdam (Schloss Sanssouci und Schloss Cecilienhof/Potsdamer Abkommen) und nach Wittenberg (Luther) usw.

Weitere Leistungen: Flugreise von Zürich nach West-Berlin via München resp. Frankfurt a. M. und zurück mit Kursflugzeugen; Hotelunterkunft mit Frühstück; umfangreiches Dokumentationsmaterial; alle Gebühren; kundige Reiseleitung usw.

Eine Studienreise mit ähnlichem Programm ist im Herbst 1974 bereits mit grossem Erfolg durchgeführt worden! Das ausführliche Programm ist erhältlich beim kso-Informationsdienst, Viaduktstrasse 11, 4512 Bellach, Telefon 065 / 38 35 54.

Ein Aufenthalt in fremdem Sprachgebiet für reformierte Schulentlassene

Wir informieren:
über die vielfältigen Möglichkeiten einer Plazierung in der französischen und italienischen Schweiz.

Wir vermitteln:
nur von uns geprüfte Stellen.

Wir betreuen:
die durch unser Werk plazierten Jugendlichen während der Dauer ihres Fremdsprachenaufenthaltes.

Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die für Ihren Wohnort zuständige «Landeskirchliche Stellenvermittlung für Minderjährige». Voranmeldung ist unerlässlich!

Für die Bezirke Affoltern und Horgen:

Otto Diggelmann, Böndlerstrasse 63, *8802 Kilchberg,* T 01 / 91 40 45

Für die Bezirke Andelfingen, Winterthur und Pfäffikon:

Pfr. G. Sylwan, *8311 Kyburg,* T 052 / 29 46 44

Für die Bezirke Bülach und Dielsdorf:

Landeskirchliche Stellenvermittlung, Postfach, *8302 Kloten,* T 01 / 32 38 21

Für den Bezirk Hinwil:

Frau E. Détraz, Konsumstrasse 17, *8630 Rüti,* T 055 / 31 20 39

Für die Bezirke Meilen und Uster:

Frau U. Keller, Schachenweg 24, *8610 Uster,* T 01 / 87 10 04

Für Stadt und Bezirk Zürich:

Erich Eichler, Frankengasse 6, *8001 Zürich,* T 01 / 32 38 21

Orientierungsschrift für den Aufenthalt im Fremdsprachengebiet

Wir haben soeben zusammen mit andern Werken, die sich mit der Vermittlung von schulentlassenen Mädchen nach dem Fremdsprachengebiet befassen, eine Orientierungsschrift herausgegeben. Sie gibt eine gute Uebersicht über die Voraussetzungen für eine Plazierung, und kann bezogen werden beim Bund schweizerischer Frauenorganisationen, Winterthurerstrasse 60, *8006 Zürich.*

Studienführer für die Universität Zürich

Erstmals ist — herausgegeben von der *Akademischen Berufsberatung des Kantons Zürich* — ein Studienführer für die Universität Zürich erschienen. Er wendet sich in erster Linie an Mittelschüler der oberen Klassen und Studenten der Anfangssemester.

Mit Hilfe verschiedener Angehöriger der Universität und einzelner Autoren ist eine Fülle von Informationen zusammengetragen worden, die man sonst nur verstreut oder gar nicht findet.

Das inhaltliche Schwergewicht liegt auf der Darstellung sämtlicher an der Universität Zürich vertretenen Studienrichtungen. Darüber hinaus wird auf die allgemeinen Studienverhältnisse an der Universität hingewie-

sen: Schwierigkeiten, die ein Hochschulstudium mit sich bringen, werden aufgezeigt und auf Wege zu deren Bewältigung verwiesen. Neben Anregungen und Hinweisen zur persönlichen Studiengestaltung werden grundsätzliche Fragen der Studien- und Berufswahl behandelt. Zudem wird ausführlich auf weiterführende Auskunfts- und Beratungsstellen sowie Informationsveranstaltungen und -schriften hingewiesen.

Der «Studienführer der Universität Zürich 1975/1976» umfasst 219 Seiten und kostet Fr. 5.—. Er ist bei der Akademischen Berufsberatung (Hirschengraben 28, 8001 Zürich), der Universitätskanzlei (Rämistrasse 71) und der Zentralstelle der Studentenschaft (Schönberggasse 2) zu beziehen. Schriftliche Bestellungen nimmt nur die Akademische Berufsberatung entgegen.

Offene Stellen

Jugendamt des Kantons Zürich

Einem Seminar- oder Hochschulabsolventen pädagogischer Richtung mit praktischer Erfahrung im Sonderschulwesen und Interesse an sozialen Fragen bietet sich Gelegenheit, innerhalb unserer Abteilung Heime und Sonderschulen den pädagogischen Sektor zu betreuen, insbesondere den Bereich der

Sonderschulung

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich: Beratung und Aufsicht und damit auch Einflussnahme auf die Entwicklung privater und kommunaler Sonderschulen und Jugendheime. Die Tätigkeit erfordert sowohl selbständiges Arbeiten als auch Freude an Teamarbeit, Initiative und Entschlussfreudigkeit, Sinn für Verwaltungsaufgaben.

Stellenantritt: wenn möglich Herbst 1975. Es handelt sich um eine Stelle gemäss kantonaler Beamtenverordnung Klassen 12—15.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Jugendamt des Kantons Zürich, Kaspar Escher-Haus, 8090 Zürich. Weitere Auskünfte über Aufgaben und Anstellungsbedingungen erteilt gerne: Die Vorsteherin Dr. H. Burkhard, Tel. 01 / 32 96 11, intern 3140.

Die Erziehungsdirektion

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Planungsstab für Schulversuche

Wir suchen für die Planung, Durchführung und Beurteilung von Schulversuchen als Ergänzung der aus Lehrern und Wissenschaftern bestehenden Arbeitsgruppe einen

Sekundarlehrer

Die Anstellung erfolgt im Status einer Beurlaubung durch die Erziehungsdirektion im Einverständnis mit der örtlichen Schulpflege im Rahmen einer ganzen oder halben Stelle.

Voraussetzungen:
— gewählter Lehrer oder gewählte Lehrerin mit mindestens sechsjähriger Unterrichtspraxis
— Beurlaubung für höchstens zwei Jahre
— befriedigende Regelung der Stellvertretung (die Erziehungsdirektion ist dabei behilflich)

Für die Besprechung weiterer Einzelheiten stehen wir gerne zur Verfügung. Interessenten werden gebeten, sich telefonisch oder schriftlich zu melden. Pädagogische Abteilung, Haldenbachstrasse 44, 8006 Zürich, Tel. 01 / 34 61 16 (F. Seiler, Leiter des Planungsstabes).

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl

Auf den 16. April 1976 bzw. 16. Oktober 1976 sind Hauptlehrerstellen für folgende Fächer zu besetzen:

Französisch und Italienisch
Physik

Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und im Besitze des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein sowie über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen. Vor der Anmeldung ist beim Rektorat Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis zum 15. September 1975 dem Rektorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, Tel. 01 / 32 69 60, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Winterthur
Gymnasium

Auf den 16. April 1976 sind am Kantonalen Gymnasium Winterthur folgende Hauptlehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Deutsch und ein anderes Fach
1 Lehrstelle für Latein und ein anderes Fach
1 Lehrstelle für Turnen

Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und im Besitz des zürcherischen Diploms für das höhere Lehramt oder eines gleichwertigen Ausweises sein. Vor der Anmeldung ist beim Rektorat schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis zum 20. August 1975 dem Rektorat des Kantonalen Gymnasiums Winterthur, Gottfried-Keller-Strasse 8, 8400 Winterthur, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürcher Oberland

Auf den 16. April 1976 sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

In Wetzikon:

1 Lehrstelle für Französisch
in Verbindung mit einem anderen Fach

1 Lehrstelle für Englisch
in Verbindung mit einem anderen Fach

An der Lehramtsabteilung Glattal in Dübendorf:

1 Lehrstelle für Geschichte
in Verbindung mit einem anderen Fach

Die Bewerber für die Lehrstellen für Französisch, Englisch und Geschichte müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das Höhere Lehramt sein und Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 10. September 1975, dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

Die Kantonale Maturitätsschule Zürich ist 1970 für Erwachsene geschaffen worden, die sich nach abgeschlossener Berufslehre einem Mittel- und Hochschulstudium zuwenden wollen. An dieser Schule sind auf den 16. April 1976 (evtl. auf den 16. Oktober 1976) folgende Hauptlehrerstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Französisch
1 Lehrstelle für Englisch
1½ Lehrstellen für Mathematik
1 Lehrstelle für Physik

Die Lehrstellen können mit einem zweiten Fach kombiniert werden. Allenfalls besteht die Möglichkeit zur Uebernahme eines halben Pensums.

Voraussetzung für eine Wahl ist der Ausweis über einen akademischen Studienabschluss sowie der Erwerb des Diploms für das höhere Lehramt oder eines gleichwertigen Ausweises.

Ueber die einzureichenden Unterlagen und über die Anstellungsbedingungen erteilt das Rektorat gerne Auskunft, Telefon 01 / 47 66 30.

Anmeldungen mit handschriftlichem Lebenslauf sind bis zum 1. Oktober 1975 dem Rektorat der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene, Schönberggasse 7, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Oberseminar des Kantons Zürich

Auf den 16. April 1976 (oder eventuell auf den 16. Oktober 1976) sind am Oberseminar die folgenden Hauptlehrerstellen zu besetzen:

2 Lehrstellen für Pädagogik und Psychologie
(vorzugsweise in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)

2 Lehrstellen für Didaktik der Mathematik
(vorzugsweise in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)

1 Lehrstelle für Didaktik der Muttersprache
(vorzugsweise in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)

1 Lehrstelle für Didaktik der Realien
(Geographie, Geschichte, Naturkunde)
(vorzugsweise in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)

Für alle Lehrstellen sind die entsprechenden Ausweise über abgeschlossene Hochschulstudien sowie Ausweise über praktische Lehrtätigkeit (in erster Linie auf der Volksschulstufe) erforderlich.

Die Bewerber und Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anmeldung mit kurzem handgeschriebenem Lebenslauf und Foto auf dem offiziellen Formular, das bei der Direktion erhältlich ist, bis 15. September 1975 der Direktion des Kantonalen Oberseminars, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Direktion des Oberseminars gibt gerne weitere Auskünfte, Tel. 01 / 32 35 40.

Die Erziehungsdirektion

Arbeitslehrerinnen-Seminar des Kantons Zürich

Auf den 16. April 1976 ist an unserer Schule
1 Hauptlehrerstelle für Pädagogik und pädagogische Psychologie
zu besetzen. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und über Lehrerfahrung an der Mittelschulstufe verfügen.

Vor der Anmeldung ist bei der Direktion des Kantonalen Arbeitslehrerinnen-Seminars Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis 15. September 1975 der Direktion des Kantonalen Arbeitslehrerinnen-Seminars Zürich, Kreuzstrasse 72, 8008 Zürich, Tel. 01 / 34 10 50, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Töchterschule der Stadt Zürich

An der Töchterschule der Stadt Zürich sind auf Frühjahr 1976 die folgenden **Lehrstellen** zu besetzen:

Töchterschule Riesbach,

Diplommittelschule,
Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar:

1 Lehrstelle für Turnen,

eventuell mit Nebenfach,
eventuell mit teilweiser Beschäftigung

Töchterschule Wiedikon,

Gymnasium I und Unterseminar:

1 Lehrstelle für Englisch

Bewerber und Bewerberinnen müssen Inhaber eines schweizerischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt oder anderer Ausweise über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im entsprechenden Fachgebiet sein und sich über ausreichende Lehrpraxis ausweisen. Für die Lehrstelle für Turnen sind die Turnlehrerdiplome I und II erforderlich. Die Rektorate sind gerne bereit, über die Anstellungsverhältnisse Auskunft zu erteilen.

Rektorate:

Töchterschule Riesbach, Schulhaus Riesbach, Zimmer 006, Mühlebachstrasse 112, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 00 77.

Töchterschule Wiedikon, Schulhaus Goldbrunnenstrasse, Zimmer 12, Goldbrunnenstrasse 80, 8055 Zürich, Tel. 01 / 35 30 40.

Die Bewerber und Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anmeldung mit kurzem handgeschriebenem Lebenslauf und Fotografie auf dem offiziellen Formular, das bei den Rektoraten zu beziehen ist, bis zum 10. September 1975 mit der Aufschrift «Lehrstelle für ... an der Töchterschule ...» dem Vorstand des Schulamtes, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen. Zeugnisse sollen in Fotokopie oder beglaubigter Abschrift beigelegt werden.

Der Vorstand des Schulamtes

Haushaltungsschule am Zeltweg, Zürich

Wir suchen in unser junges Team eine gut ausgewiesene, begeisterungsfähige

Hauswirtschaftslehrerin

für den Unterricht auf verschiedenen Stufen,
sowie eine tüchtige, erfahrene

diplomierte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin (Hausbeamtin)

mit vielseitigem Aufgabenkreis.

Sie finden hier, ausser guter Bezahlung nach kantonalen Ansätzen, Fünftagewoche, eine fröhliche Schar lebenslustiger, moderner Menschen.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Leiterin, Frl. A. Poltéra.

Die Schulkommission

Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 werden in der Stadt Winterthur folgende **Lehrstellen** zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Schulkreis		**Primarschule**
Winterthur-Stadt	16	(6 Unterstufe, 3 Mittelstufe, 1 Sonderklasse B, 5 Sonderklassen D, 1 Sonderklasse C)
Mattenbach	14	(7 Unterstufe, 7 Mittelstufe)
Oberwinterthur	15	(9 Unterstufe, 4 Mittelstufe 1 Sonderklasse B, 1 Sonderklasse D)
Seen	12	(9 Unterstufe, 3 Mittelstufe)
Töss	11	(7 Unterstufe, 3 Mittelstufe, 1 Einführungsklasse/Sonderklasse E Mittelstufe)
Veltheim	5	(2 Unterstufe, 2 Mittelstufe 1 Sonderklasse B Mittelstufe)
Wülflingen	23	(11 Unterstufe, 11 Mittelstufe, 1 Sonderklasse B Unterstufe)
		Sekundarschule
Winterthur	2	(1 Lehrstelle der sprachlich-historischen- und 1 Lehrstelle der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung)
Oberwinterthur	1	Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung
Seen	1	Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung
Veltheim	2	1 Lehrstelle der mathematisch-naturwissenschaftlichen- und 1 Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung mit Geographie **auf Herbst 1975**
Wülflingen	2	Lehrstellen der sprachlich-historischen Richtung

	Realschule
Mattenbach	2
Oberwinterthur	4
Seen	4
Töss	2
Wülflingen	2
	Oberschule
Winterthur-Stadt	1
Mattenbach	1
	Mädchenarbeitsschule
Winterthur-Stadt	4
Oberwinterthur	1
Veltheim	2
Wülflingen	3
	Hauswirtschaftsunterricht
Winterthur-Stadt	1

Die Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Kinderzulage, Pensionskasse (BVK). Beitritt zur günstigen städtischen Betriebskrankenkasse möglich.

Für Sonderklassen B, C und D ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung. Für die Sonderklasse E sind Fremdsprachkenntnisse notwendig.

Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftlichen Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 31. Dezember 1975 dem zuständigen Präsidenten der Kreisschulpflege, für die Mädchenarbeitsschule und den Hauswirtschaftsunterricht der zuständigen Präsidentin der Frauenkommission einzureichen.

Kreisschulpflegepräsidenten

Winterthur-Stadt	Marcel Näf, Gewerbelehrer, Strahleggweg 10, 8400 Winterthur
Mattenbach	Otto Alder, Bürochef, Weberstrasse 89, 8400 Winterthur
Oberwinterthur	Robert Bruder, Berufsberater, Rychenbergstrasse 245, 8404 Winterthur
Seen	Frau Dr. Maria Müller-von Monakow, Gewerbelehrerin, Eichbühl 16, 8405 Winterthur
Töss	Rolf Biedermann, Instruktor, Schlachthofstrasse 4, 8406 Winterthur
Veltheim	Hans Stadler, dipl. Tiefbautechniker, Kurzstrasse 2, 8400 Winterthur

Wülflingen	Walter Oberle, Professor, dipl. Math. ETH, Bergblumenstrasse 3, 8408 Winterthur

Präsidentinnen der Frauenkommissionen

Winterthur-Stadt	Frau Heidi Ganz, Rychenbergstrasse 104, 8400 Winterthur
Oberwinterthur	Frau Hedwig Keller, Kirchweg 14, 8404 Winterthur
Veltheim	Frau Frieda Weigold, Weinbergstr. 34, 8400 Winterthur
Wülflingen	Frau Doris Fischer, Wolfbühlstrasse 24, 8408 Winterthur

Die Schulverwaltung

Gewerbliche Berufsschule Winterthur

An der Gewerblichen Berufsschule Winterthur sind zu wählen:

4 Hauptlehrer für allgemeinbildende Fächer an verschiedenen Berufsklassen

Amtsantritt: Frühling 1976 oder später nach Vereinbarung.

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung zum Gewerbelehrer am Schweizerischen Institut für Berufspädagogik oder gleichwertige Ausbildung.

Anmeldung: Die handschriftliche Bewerbung ist bis am 30. September 1975 an die Gewerbliche Berufsschule Winterthur, Wülflingerstrasse 17, 8400 Winterthur, zu richten.

Auskünfte: Herr Hans Bodmer, Direktor der Gewerblichen Berufsschule Winterthur, Wülflingerstrasse 17, 8400 Winterthur, Tel. 052 / 84 59 41.

Der Direktor

Schule Dietlikon

Für einen möglichst baldigen Eintritt suchen wir

1—2 Legasthenie-Lehrerinnen

für insgesamt rund 15 Wochenstunden. Voraussetzung ist IV-Berechtigung. Eigene Logopädin ist vorhanden.

Wir bitten interessierte Bewerberinnen, sich telefonisch oder schriftlich mit unserem Präsidenten, Herr Ernst Ramseier, Lindenstrasse 3, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 833 40 45, oder mit Herrn Dr. Adolf Steigrad, Riedenerstrasse 23, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 833 22 77, in Verbindung zu setzen.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Oberengstringen

Auf Beginn des Wintersemesters 1975/76 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Primarschule (Mittelstufe)

neu zu besetzen. Unsere aufstrebende Gemeinde verfügt über moderne und grosszügig eingerichtete Schul- und Sportanlagen und ist — in unmittelbarer Nähe der Stadt Zürich — im Limmattal gelegen.

Sie finden bei uns eine kollegiale Lehrerschaft, die in bestem Einvernehmen mit einer aufgeschlossenen Schulbehörde zusammenarbeitet, um einen erfolgreichen Schulbetrieb zu realisieren. Die Besoldung erfolgt auf Grund der kantonalen Besoldungsverordnung; die Gemeindezulage entspricht der gesetzlichen Höchstgrenze.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident der Schulpflege, Herr Guido Landolt, Tel. 01 / 79 28 42, oder der Schulsekretär, Tel. 01 / 79 15 57, gerne zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen sind an das Schulsekretariat Oberengstringen, Postfach, 20, 8102 Oberengstringen, einzureichen.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Kreisgemeinde Weiningen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Oberstufe eine

Lehrstelle an der Realschule

zu besetzen. Ein kollegiales Lehrerteam, aufgeschlossene Behörden und grosszügige, gut eingerichtete Schulanlagen bieten die Gewähr für eine fruchtbare Lehrtätigkei in einer Kreisgemeinde, deren Oberstufenschule zurzeit insgesamt 16 Klassen umfasst.

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzusenden an den Präsidenten, Herrn R. Altorfer, Bergstrasse 30, 8954 Geroldswil, Tel. 01 / 88 46 56 (Geschäft Tel. 01 / 88 76 55.

Die Oberstufen-Schulpflege

Schule Horgen

Auf das Schuljahr 1976/77 sind an unserer Schule

verschiedene Lehrstellen an der Oberstufe und an der Primarschule

wieder zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Interessenten, die in einer aufgeschlossenen Seegemeinde unterrichten möchten, sind ersucht, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen dem Schulsekretariat Horgen, Gemeindehaus, 8810 Horgen, Tel. 01 / 725 22 22, einzureichen. Die gegenwärtigen Verweser gelten als angemeldet.

Die Schulpflege

Schulpflege Horgen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 suchen wir einen initiativen

Turnlehrer (Turnlehrerdiplom I oder II),

welcher neben der Erteilung von Fachunterricht auch Freude hätte, den gesamten Turn- und Sportbetrieb unserer Schule auszubauen und zu koordinieren. Für die Erledigung der organisatorischen Aufgaben steht ein Teil der Pflichtstunden zur Verfügung. Die Besoldung entspricht derjenigen eines zürcherischen Oberstufenlehrers.

Anmeldungen mit allen erforderlichen Unterlagen sind zu richten bis 31. August 1975 an das Schulsekretariat Horgen, Gemeindehaus, 8810 Horgen.

Die Schulpflege

Schule Kilchberg

Auf den Herbst 1975 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen. Kilchberg hat, obwohl unmittelbar an Zürich angrenzend, seinen ländlichen Wohncharakter bewahrt. Die Schulverhältnisse sind als gut bekannt, die Schulpflege begrüsst eine aufgeschlossene Schulführung. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.

Schulpflege und Lehrerschaft laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen zu richten an: Herrn Dr. U. Frei, Präsident der Schulpflege, Aubrigstrasse 11, 8802 Kilchberg. Für Auskünfte steht auch der Hausvorstand, Frl. E. Haller, Tel. priv. 01 / 96 16 06 oder Schulhaus 01 / 91 40 90, zur Verfügung.

Die Schulpflege

Schule Thalwil

Auf Beginn des Wintersemesters 1975/76 ist an unserer Schule, Dorfteil Gattikon,

1 Lehrstelle an der Unterstufe, 2./3. Klasse

wieder zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde Thalwil ist obligatorisch (Pensionskasse mit Freizügigkeits-Abkommen EVK). Die Schulpflege ist bei der Wohnungsbeschaffung gerne behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber, die in einer aufgeschlossenen Seegemeinde an sehr guter Verkehrslage zu unterrichten wünschen, werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weitern üblichen Ausweisen dem Schulsekretariat Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil, einzureichen. Ueber Tel. 01 / 720 65 00 können weitere Auskünfte eingeholt werden.

Die Schulpflege

Sprachheilschule in Stäfa

In der Sprachheilschule in Stäfa ist auf Herbst 1975 oder später die Stelle einer

vollamtlichen diplomierten Logopädin

für 28—30 Wochenstunden neu zu besetzen. Auf Wunsch gleitende Arbeitszeit sowie Unterkunft und Verpflegung im Heim. Bedingungen und Besoldung nach den Ansätzen der Stadt Zürich.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen und kurzem Lebenslauf sind zu richten an die Präsidentin der Betriebskommission, Frau Dr. iur. H. Gysi-Oettli, Rainsiedlung, 8712 Stäfa, Tel. 01 / 926 12 79.

Die Betriebskommission

Primarschule Dürnten

Auf Beginn des Wintersemesters 1975/76 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.

Weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Dürnten, Herrn Hans Wenger, Bogenackerstrasse 15, 8630 Tann, einzureichen, der zu Auskünften gerne bereit ist, Tel. 055 31 12 06.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Gossau

Auf das Frühjahr 1976 ist an unserer Schule zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule

Unsere neue Schulanlage bietet alle Möglichkeiten zu einer modernen und aufgeschlossenen Unterrichtsgestaltung. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maximum wird nach acht Jahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Gossau, Herrn Dr. H. Itten, Weidlistrasse 7, 8624 Grüt, Tel. 01 / 77 71 77.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Hinwil

In Hinwil ist die Wahl von

2 Sekundarlehrer (beider Richtungen)

vorzunehmen. Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn H. J. Ueltschi, Bahnhofstrasse 7, 8340 Hinwil, zu richten.

Die bisherigen Verweser gelten als angemeldet.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Wald

Auf Beginn des Wintersemesters 1975/76 (20. Oktober 1975) ist an unserer Oberstufenschule die vollamtliche Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Anmeldungen mit Beilage der üblichen Ausweise sind zu richten an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau I. Schmuki, Oberer Hömel 31, 8636 Wald, Tel. 055 / 95 23 39.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufen-Schulgemeinde Wetzikon-Seegräben

Auf Herbst 1975 oder Frühjahr 1976 ist an unserer Oberstufe

1 Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen, da der jetzige Lehrer altershalber zurücktritt.

Anmeldungen mit den üblichen Beilagen sind bis 31. August 1975 an den Präsidenten der Oberstufen-Schulpflege, Herrn Prof. Dr. H. Schmid, Sandbüel 4, 8620 Wetzikon, einzureichen.

Die Oberstufenschulpflege

Wagerenhof Uster

Wer hat Freude, mit geistig Schwerbehinderten zu arbeiten? An die Erweiterung des Heimes muss sich auch die interne Sonderschule anpassen. Wir suchen

Lehrkräfte (mit Lehrer- oder Kindergartenpatent)

für Einzel- oder Klassenförderung. Heilpädagogische Ausbildung oder Erfahrung ist erwünscht. Interne heilpädagogische Weiterbildungsmöglichkeit ist vorhanden. 5-Tage-Woche. Besoldung, Ferien sowie soziale Leistungen richten sich nach den kantonalen Ansätzen.

Interessenten wenden sich bitte an den Schulleiter R. Karrer, Tel. 01 / 87 42 21.

Die Schulleitung

Schulgemeinde Maur

An unserer Primar- und Oberstufenschule sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Primarschule (Aesch) und
1 Lehrstelle an der Realschule (Looren)

Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. Robert F. Egger, Bundtacherstrasse 12, 8127 Forch, zu richten. Die gegenwärtigen Verweser gelten als angemeldet.

Die Schulpflege

Oberstufenschulgemeinde Uster

Möchten Sie
— im Zürcher Oberland Schule geben
— in einer wohnlichen Kleinstadt, in ländlicher Umgebung unsere Schüler unterrichten
— in ein kollegiales Lehrerteam aufgenommen werden
— mit einer aufgeschlossenen Schulpflege zusammenarbeiten,

dann kommen Sie zu uns nach Uster. Wir haben auf Herbst 1975 (6. Oktober 1975) Lehrstellen an der

Sekundarschule
Realschule

und auf Frühjahr 1976/77 (20. April 1976) noch Lehrstellen an der

Sekundarschule
Realschule
Sonderschule B

neu zu besetzen. Rufen Sie uns an! Verlangen Sie Herrn H. Elsener, Drusbergstrasse 8, 8610 Uster. Tel. Geschäft: 01 / 87 70 01, Privat: 01 / 87 32 41. Alles weitere können wir dann gemeinsam besprechen. Besten Dank für Ihren Anruf.

Die Oberstufenschulpflege

Schulpflege Illnau-Effretikon

Auf Beginn des Herbstsemesters 1975/76 (20.10.75) suchen wir Lehrkräfte für:

Primarschule, Mittelstufe
Realschule und Oberschule
Sonderklassen D (3./4. Kl.) sowie (5./6. Kl.)

Ferner ist die Wahl eines

Sekundarlehrers (sprachlich-historischer Richtung)

vorzunehmen.

Illnau-Effretikon ist eine aufstrebende Stadt mit einer günstigen Verkehrslage (Autobahn, SBB Zürich—Winterthur).

Unsere modernen Schulanlagen sind mit allen technischen Hilfsmitteln (u. a. Sprachlabor) ausgerüstet, die einen zeitgemässen Unterricht ermöglichen. Grosszügige Sportanlagen, ruhige Wohnlage und eine ländliche Umgebung ergänzen das Bild, das Sie sich von einer idealen Schulgemeinde machen. — Unser Schulsekretariat ist Ihnen bei der Wohnungssuche gerne behilflich.

Die Besoldungen entsprechen den zulässigen kantonalen Höchstansätzen.

Wenn Sie interessiert sind, mit einem jungen, kollegialen Lehrerteam und einer fortschrittlichen Behörde zusammenzuarbeiten, so erteilen wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Lindau

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1976/77

1 Reallehrer

Lindau ist eine sich gesund entwickelnde Gemeinde mit noch vorwiegend ländlichem Charakter. Die verkehrstechnisch vorzügliche Lage, verbunden mit einer überdurchschnittlichen Wohnlage ergeben nun eine kontrollierte Zuwanderung in unsere Gemeinde.

Die aufgeschlossene Schulpflege sowie das kleine Reallehrerteam suchen einen initiativen und einsatzfreudigen Lehrer. Nebst. den modernen Unterrichtshilfen kann Ihnen gegebenenfalls eine schuleigene Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen und sind der Beamtenversicherung angeschlossen. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Schulpräsidenten Herrn Dr. F. Zobrist, Im Büel, 8307 Tagelswangen, Tel. 052 / 32 24 04, zu richten.

Gerne gibt Ihnen Herr Felix Kohler, Reallehrer, Schintenäcker 4, 8311 Winterberg, Tel. 052 / 33 16 10, noch weitere Auskünfte.

Die Schulpflege

Oberstufenschulgemeinde Weisslingen-Kyburg

Auf Beginn des Herbstsemesters 1975 (20. Oktober 1975) suchen wir

1 Hauswirtschaftslehrerin

für 12 Wochenstunden (2 Tage zu 6 Stunden, Montag und Mittwoch). Es besteht die Möglichkeit, mit der Gemeinde Egg ZH zusammen eine ganze Lehrstelle (zusätzlich noch 14 Wochenstunden) zu schaffen.

Weisslingen liegt 600 m ü. M., eine halbe Stunde von Zürich und 15 Minuten von Winterthur entfernt und verfügt über moderne Schulanlagen.

Bewerberinnen, die Freude haben, in einer schönen Landgemeinde und in einem aufgeschlossenen Lehrerteam mitzuarbeiten, werden gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Unterlagen zu richten an die Präsidentin der Frauenkommission: Frau E. Landert, Lendikerstrasse, 8484 Weisslingen, Tel. 052 / 34 13 62.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Elgg

Auf Beginn des Winterschulsemesters 1975 suchen wir

Hauswirtschaftslehrerin

für 17 Stunden pro Woche. Evtl. könnte die Stelle mit der Oberstufengemeinde Weisslingen kombiniert werden, was zusammen ein Vollpensum ergäbe (evtl. auch als Aushilfsstelle für 1. Semester möglich).

Zu einer Besprechung und zur Besichtigung unserer zweckmässig eingerichteten Schulküche stehen wir gerne zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bitte an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Dr. R. Müller, Geissbühlstrasse 18, 8353 Elgg, Tel. 052 / 47 14 57 (ab 18.00 Uhr).

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Pfungen

Auf das Wintersemester 1975 ist an unserer Primarschule eine

Lehrstelle für die Sonderschule B

zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese unserem Schulpräsidenten, Herrn W. Flach, Rebbergstrasse 12, 8422 Pfungen, Tel. 052 / 31 17 39, mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Die Schulpflege

Oberstufenschulgemeinde Seuzach

Da ein Verweser unserer Sekundarschule weiterstudieren wird, suchen wir auf den Beginn des Schuljahres 1976/77 einen

Sekundarlehrer oder eine Sekundarlehrerin
(sprachlich-historische Richtung)

In der aufstrebenden Vorortsgemeinde von Winterthur wird die Schulanlage durch einen weiteren, neuzeitlich eingerichteten Neubau ergänzt. Die freiwillige Gemeindezulage, gemäss kantonalen Höchstansätzen, ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn H. Gubler, Hochgrütstrasse 18, 8472 Seuzach, Tel. 052 / 23 31 75, zu senden. Er erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskunft.

Die Oberstufenschulpflege

Gemeindeschulpflege Zell

Wir suchen an unsere Schule auf den Herbst 1975

1 Sekundarlehrer(in)
(sprachlich-historischer Richtung)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden voll angerechnet.

Unser Oberstufenschulhaus in Rikon ist mit allen modernen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet. Eine Wohnung kann zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Bewerber(innen), die in unserer stadtnahen Gemeinde unterrichten möchten, erhalten Auskunft bei Herrn Bruno Frei, Hausvorstand, Tel. 052 / 35 15 05, bei Herrn Walter Tischhauser, Sekundarlehrer, Tel. 052 / 35 17 49, oder beim Präsidenten der Schulpflege, W. Zürrer, Terrassenweg 9, 8483 Kollbrunn, Tel. 052 / 35 22 68, an welchen auch die Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen zu richten sind.

Die Gemeindeschulpflege

Oberstufenschule Andelfingen

Auf Beginn des Wintersemesters 1975/76 ist die

Lehrstelle an der Sekundarschule,

sprachlich-historische Richtung
definitiv zu besetzen. Die gegenwärtig tätige Verweserin gilt als angemeldet.

Anfragen und Bewerbungen wollen Sie bitte an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Andelfingen, Herrn Paul Freimüller, 8451 Humlikon, richten.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Feuerthalen-Langwiesen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Oberstufe

eine Reallehrerstelle

neu zu besetzen. Einklassensystem. Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde des Kantons, in unmittelbarer Nähe der Stadt Schaffhausen, direkt am Rhein gelegen.

Ein kollegiales Team von sechs Lehrkräften unterrichtet in neuzeitlichem Oberstufenschulhaus. Lehrschwimmbecken vorhanden. Das Arbeitsklima ist angenehm, die Besoldung zeitgemäss. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Anmeldungen erbitten wir an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Rüfenacht, Uhwieserstrasse 15, 8245 Feuerthalen, Tel. 053 / 4 25 07, Geschäft 052 / 84 59 68.

Telefonische Auskünfte erteilt gerne der Hausvorstand, Herr Werner Ganz, Reallehrer, Tel. Schule 053 / 5 22 96.

Die Schulpflege

Primarschule Marthalen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an der Primarschule Marthalen

1 Lehrstelle (Mittelstufe)

definitiv zu besetzen. Interessenten, welche den Schulbetrieb in einer ländlichen Gemeinde im Weinland schätzen, werden eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Hans Wohlwend, 8460 Marthalen, zu senden.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an der Oberstufenschule Bülach folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Sekundarschule
(mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung)

1 Lehrstelle an der Realschule
2 Lehrstellen an der Oberschule

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Schulklima mit guter Kollegialität und aufgeschlossener Schulpflege. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist in der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Hans Hallergasse 9, 8180 Bülach, Tel. 01 / 80 77 07, einzureichen. Für Auskünfte steht Ihnen unser Hausvorstand, Herrn G. Meili, Kreuzhalde, 8192 Glattfelden, Tel. 01 / 96 30 74 oder im Schulhaus 96 97 37, gerne zur Verfügung.

Die Oberstufenschulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(sprachlich-historische Richtung)

neu zu besetzen. Fortschrittliche Sozialleistungen und eine angenehme Zusammenarbeit mit der Schulbehörde und einer kollegialen Lehrerschaft sind gewährleistet. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerber(innen) werden eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Opfikon, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn Jürg Landolf, einzureichen. Für telefonische Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. 01 / 810 51 85 oder 01 / 810 76 87.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas/Freienstein-Teufen

Auf den Herbst 1975 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(sprachlich-historischer Richtung)

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Interessenten, die in einem kleine, angenehmen und aufgeschlossenen Lehrerteam mitwirken möchten, werden gebeten, sich mit dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn U. Frei, im Riet 7, 8427 Freienstein, Tel. 01 / 96 23 96, in Verbindung zu setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Die Schulpflege

Primarschule Dielsdorf

An unserer Primarschule ist

1 Lehrstelle an der Unterstufe, 2. Klasse

auf den 20. Oktober 1975 neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wenn Sie eine Tätigkeit in einem kollegialen Lehrerteam schätzen und Freude am Schuldienst in einer aufstrebenden Landgemeinde hätten, dann setzen Sie sich mit unserem Präsidenten, Herrn Kurt Müller, Altmoosstrasse 4, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 / 94 18 41, in Verbindung, der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Auf Beginn des 2. Semesters 1975/76 ist an unserer Oberstufe

1 Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen. Wenn Sie Freude haben, in einem neuerstellten Schulhaus mit Lehrschwimmbecken und Sprachlabor zu unterrichten, erwarten wir gerne Ihren Anruf an unseren Pflegepräsidenten, Dr. med. M. Meister, Buchserstrasse 35, 8157 Dielsdorf, Telefon 01 / 94 03 55 oder 01 / 48 12 48. Die Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Niederweningen

Auf Frühjahr 1976 ist an unserer Oberstufenschule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Real- und Oberschule

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse voll versichert. Auswärtige Dienstjahre werden Ihnen nach der gleichen Regelung, wie sie der Kanton anwendet, angerechnet. Die Schulpflege wird Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Bewerber(innen), welche Interesse haben, in einer gut eingerichteten Schulanlage zu unterrichten, werden gebeten, sich mit dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Walter Stähli, Vogelackerstrasse, 8166 Niederweningen, Tel. 01 / 94 33 69, oder mit Herrn Bruno Bühler, Hausvorstand der Oberstufenschule, Binzacker 335, Tel. 01 / 94 30 81, in Verbindung zu setzen.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufe Regensdorf

Wir suchen dringend

Oberschullehrer

Unsere Schulhäuser sind modern und mit besten Einrichtungen versehen, wie zum Beispiel: Kleinoffsetmaschine, Hellraumprojektor in jedem Zimmer, gut dotierte Bibliothek und Sammlung; amtsältere Lehrer, die sich einem neuen Kollegen gerne als Mentor zur Verfügung stellen.

Das 1100 Jahre junge Regensdorf ist nicht nur ein guter Arbeitsort, sondern auch ein lohnender Freizeitort!

Eine Oberschullehrer-Stelle! — Warum nicht in Regensdorf?

Unsere Schule steht Ihnen jederzeit offen, der Verwalter A. Meier gibt gerne weitere Auskünfte. Rufen Sie an! Tel. 01 / 840 63 91.

Die Oberstufenschulpflege